Nord-Nachrichten
Sandhofen Schönau

Die Zeitung für Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof

8. Jahrgang · 9. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 24. September 2010

Handwerk – es lohnt sich! BDS Bund der Selbständigen Ortsverband Mannheim-Schönau e.V.

Sandhofen

www.gewerbeverein-sandhofen.de

MANNHEIM

Metropolregion Rhein-Neckar

Kerwe-Eröffnung am Kriegerdenkmal

Auftakt zur traditionsreichen Veranstaltung in Sandhofen / Aktionen vom Rathaus bis zum „Stich“

Fahnenträger von Aurelia und Männergesangverein 1878 begleiteten die traditionelle Kerwe-Eröffnung. *Bild: Schillinger*

SANDHOFEN. Der stellvertretende Vorsitzende der Gemeinnützigen Bürgervereinigung Sandhofen, Uwe Plitt, eröffnete die Kerwe für den verhinderten ersten Vorsitzenden Professor Dr. Egon Jüttner am Kriegerdenkmal. Er bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern und bei den Sponsoren. Bei strahlendem Sonnenschein begrüßte Reinhard Rohr vom Kerweteam die Bürgerinnen und Bürger und weitere namhafte Vertreter aus Vereinen, Wirtschaft und Politik. Unter den Gästen waren die Stadträte Andrea Safferling und Nikolas Löbel, Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl, Hans Klein, Ortsbürgermeister a.D., die Direktoren der Volksbank Sandhofen Bernd Aust und Manfred Baumann, Thomas Sprengel, Grossmarkt Mannheim City Events, Willi Hamberger, Vorstand der KIG (Kultur- und Interessengemeinschaft, und August Mehl, Ehrenvorsitzender der KIG.

Nach den weniger schönen Tagen der vorausgegangenen Wochen brannte die Sonne so heiß, dass viele Besucher den Schatten am Rande des Festplatzes suchten. Auch Rohr dankte allen, die zum Gelingen der Kerwe beigetragen hatten: den teilnehmenden Vereinen, den Gewerbetreibenden und den Schaustellern. Er bedauerte aber auch, dass nur wenige ortsansässige Vereine aktiv dabei waren.

Dann war es so weit – die Kerweborsch hatten ihren Auftritt. Zuerst erschien „Hochwürden“ Horst Karcher, der salbungsvoll die Festgäste segnete. Kritisches brachten nun die Kerweborsch Reinhold Größle, Sascha Knapp, Dieter Schreiner und Fritz Martinek zu Gehör. Sei es die Ablehnung des angedachten Flugplatzwechsels: „Wir müssen uns gegen den Flugplatz wehren, am besten mit einem Bürgerbegehren“. Die Unstimmigkeiten im Vorstand des Gewerbevereins, die im Rücktritt von Gerhard Engländer gipfelten, oder die Stehplätze für Sandhofer Bürger und Sitzplätze für Promis bei der 200-Jahr-Feier des Rathauses. Seinen Abschied gab Sascha Knapp bekannt, da er zur Bundeswehr geht. Dann wurde der nagelneue Kerwekranz, gestiftet von der Gärtnerei Rehberger, in die Höhe gezogen und das Kerweglas, gefüllt mit Wein, zum Gelingen des Festes zu Boden geworfen, wo es zersplitterte. Nun war es an Sascha Weißbrot sein Geschick unter Beweis zu stellen. Mit wuchtigen Schlägen trieb der Filialleiter den Zapfhahn in das von der Sparkasse Rhein Neckar Nord gestiftete Freibierfass.

Fortsetzung auf Seite 2

INHALT

Seite 3
Vogelfreunde Sandhofen wurden 50

Seite 5
Mannheims Straßen lieb und teuer

Seite 6
Nachbetrachtung zur Sandhofer Kerwe

Seite 7
Michaela Diehl wird 50

Seite 10
Kutschfahrt durch Sandtorfer Bruch

Seite 11
die Vorlese-Ecke für Kinder

Seite 12
Bürgervereinigung Scharhof lud zur „Scarra“-Kerwe

Stadtteil-Portal.de

Polizeirevier Sandhofen ließ Schüler paddeln

Tag der offenen Tür im Klärwerk

Schönauer Kerwedorf – klein aber fein

Polit-Prominenz brachte Kerwe-Symbol in Stellung

SCHÖNAU. Rund um den Parkplatz vor dem Siedlerheim waren die Stände der Teilnehmer für die Schönauer Kerwe aufgebaut. In 15 Pavillons erwarteten Vereine und Vereinigungen ihre Gäste. Kultur und Interessengemeinschaft (KIG), Gesangverein Schönau, Kinder am Rande der Stadt, VDK-OV Schönau, Grün-Weiss Schönau, AWO, Siedlergemeinschaft, Tornados und Schausteller. Das Angebot rundete ein Händler, der Kleidung anbot, ab. In der Mitte zwischen den Bäumen hatten die Organisatoren Bänke und Tische aufgestellt, so dass die Besucher nur kurze Wege zu den Speisen und Getränken hatten. Zu Beginn des Kerwedorfes waren zudem Oldtimer aufgefahren, die von Jung und Alt immer wieder bestaunt wurden.

Fast pünktlich, um 17 Uhr, begrüßte der Vorsitzende der KIG, Willi Hamberger, die Gäste. Danach forderte er die anwesende Politprominenz auf, ihm zum Kerwebaum zu folgen, um dort gemeinsam den Kerwekranz in die Höhe zu ziehen. Die Show-Fanfare Schönau, unter der musikalischen Leitung von Manuel Garofano, marschierte nun mit klingendem Spiel auf das Festgelände und nahm Aufstellung vor dem Kerwebaum. Mit großem Beifall wurde das Kerwevehikel begrüßt, das von Wolfgang Gerhard gesteuert auf den Platz fuhr. Hinten auf der Ladefläche hatten der „Kerweborsch“ Christa Zuber und ihr Helfer Werner Weber Platz genommen. Mit dabei, als musikalischer Begleiter mit der Quetschkommod, Albert Preisendörfer.

Christa Zuber bestieg nun die Leiter, um ihre Kerwerede vorzutragen. Wie es so üblich ist, bekam das namentlich bekannte Umfeld sein „Fett weg“. Immer unterbrochen durch kräftige Schlucke aus dem Weinrömer mit Ellens Kerwewoi brachte sie Gereimtes über über die KIG-Vorstände, die Geschehnisse im und am Siedlerheim und auf der Schönau zu Gehör. Zum Ende ihrer Rede wurde von ihr der Kranz mit dem guten „Woi“ begossen und zum Gelingen des Festes der Weinrömer auf den Boden geworfen, wo er in tausend Stücke zerbrach.

Nun war es so weit. Die „bunte Politprominenz“ zog gemeinsam den Kerwekranz am Mast in die Höhe. Leicht einseitig, weil der Vertreter der Grünen kräftiger am Seil zog als die Schwarzen und die Roten. Doch am Ende war alles wieder im Lot. Bernhard Höllriegel half mit seiner jahrelangen Erfahrung den Amateuren. Jetzt fehlte nur noch der traditionelle Fassbieranstich an dem von den Privatbrauereien Eichbaum gestifteten Fass. Jesko Piana, Zweigstellenleiter der Volksbank Sandhofen auf der Schönau, trieb den Hahn mit drei kraftvollen Schlägen ins Spundloch, fachkundig assistiert von Ernst Kraus. Nun konnten die Schönauer, aber auch die Gäste aus nah und fern, die Kerwe zwei Tage lang feiern.

Vehikel mit „Kerweborsch“ und Begleitung. *Bild: Schillinger*

Fortsetzung auf Seite 2

4. Treffen der Bulldogfreunde Sandhofen

72 Aussteller zeigten historische Fahrzeuge aus der Landwirtschaft

Ein Blickfang ist die Reihe historischer Landfahrzeuge. *Bild: Engler*

SANDHOFEN. Man nennt sie Schlepper, Bulldog oder Traktor. Wie die liebevoll gepflegten und restaurierten tuckernden Gefährte auch genannt werden – sie begeistern immer wieder große und kleine Besucher. In diesem Jahr luden die Bulldogfreunde Sandhofen zu ihrem vierten Treffen ein, an dem insgesamt 72 Liebhaber aus der gesamten Kurpfalz ihre Oldtimer präsentierten.

Der älteste Traktor, den die Besucher auf dem Gelände des Reit- und Fahrvereins an der Riedspitze bestaunen konnten, war ein Deutz F2MF 315 aus dem Jahre 1936. Für die Beschaffung der Ersatzteile nehmen die Liebhaber dieser alten landwirtschaftlichen Fahrzeuge große Wege auf sich. Auch wenn das Reparieren dieser Traktoren viel Zeit in Anspruch nimmt, hält es die Bulldogfreunde davon nicht ab, diese wieder fahrtüchtig zu machen. In jedem Jahr präsentieren sie neben ihren Traktoren weitere Maschinen, die früher in der Landwirtschaft gebraucht wurden. Bei der diesjährigen Ausstellung bekamen die Besucher gezeigt, wie früher Tabak geerntet und gebündelt wurde. Bulldogfreund Heinz Wehe, dem diese Maschine gehört, führte mit Familienangehörigen vor, wie die Tabakbauern aus Sandhofen, die vorwiegend für die Zigarettenmarken „Reval“ und „Ernte“ Tabak anbauten, sich damit die Arbeit auf dem Feld erleichtern konnten. Im Untergeschoss der Maschine, die durch die Reihen der Tabakpflanzen fuhr, saßen in der Regel drei Pflückerinnen. Sie transportierten die Tabakpflanzen über ein Förderband nach oben in die Maschine, wo sie dann maschinell zu Bündeln genäht wurden. Diese Maschine hat die Arbeit der Erntehelfer schon auf dem Feld wesentlich erleichtert. Moderator Otto Pippert erklärte den „Stadtmenschen“ und anderen, die keinen Bezug zur Landwirtschaft haben, die Arbeit an dieser Maschine und wusste auch zu jedem Bulldog über Baujahr und Einsatz zu informieren.

Mitglieder des Männergesangvereins MGV 1878 bewirteten die Aussteller mit einem deftigen Frühstück aus Rühreiern mit Speck. Bauer Merz aus Kirschgartshausen sorgte mit frischen Eiern dafür, dass keiner hungrig in den Tag starten musste.

Fortsetzung auf Seite 2

Garage oder Unterstellmöglichkeit
in Sandhofen – für Motorrad, wenn möglich in der Nähe Schwimmbad-Leinpfad – gesucht.
Tel. 0621-783656 ab 17.00Uhr

Ich habe Zeit für Sie!
Seriöse und kompetente Finanzberaterin bietet günstige Kredite, Umschuldungen, Baufinanzierungen sowie Beratung rund um Ihre Finanzen.
Finanzberaterin Rita Junk
Tel. 06 21-71 86 79 28

Küchenhilfe
für Mittagstisch
montags bis donnerstags
ca. 2 - 3 Stunden
Edde's Spezialitäten-Restaurant „Reblaus" im Weber-Hotel
Frankentaler Straße 85
68307 Mannheim-Sandhofen
Tel.: 06 21/ 78 77 91

Führerschein weg ???
Wir helfen Ihnen
(auch bei Sperrfristkürzung)
Info unter 0800 - 678 77 77
kostenlose Hotline
MPU Beratungsstelle Mannhein

Private Wohnmobilvermietung
50 € pro Tag
Gerne geben wir auch Tipps für Ihr Reiseziel z.B. Nahetal – Deutsche Edelsteinstraße
Für weitere Auskünfte bitte unter
Tel.: 06 21/78 25 71 oder
E-Mail: wohnmobil@kabelbw.de

Ehmann's An- & Verkauf
Vorwerk und Elektrolux Staubsauger, Staubsaugerbeutel und Zubehör sowie Instandsetzungen.
Auch für alle anderen Staubsauger
ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10 - 12.30 Uhr + 15 - 17.30 Uhr, Sa. 9.00 - 12.30 Uhr
Gryphiusweg 34a
Tel. 0621 / 43 71 85 4
Mobil 0151 / 22 09 49 35

IMMOBILIEN

Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG
Für unsere Kunden suchen wir:
Ein-, Zwei- und Mehr-Familienhäuser
IHR Ansprechpartner:
Herr Ralf Bauer
freut sich auf IHREN Anruf!
0621/12 82-11 333 www.immo-vrbank.de
Immobilien immer mit

ivd **Moll Immobilien**
!! SANDHOFEN AKTUELL !!
Idyllisches Haus in alter Ortskernlage mit ca. 154 m² Wohnfläche auf 2 Etagen, schöner Garten & große Garage. Areal 544 m².
Nur € 220.000,-
Ihr zuverlässiger Immobilien-Partner im Rhein-Neckar-Raum mit 30 Jahren Immobilienerfahrung. Tel. 0621 / 2 22 22, www.moll-immobilien.de

IMMOBILIENVERKAUF
Siedlungshaus MA-Blumenau,
gut erhalten, Grundstück von 1000 m²
mit altem Baumbestand,
auf rückwärtigem Grundstück zusätzlicher Bauplatz,
das Haus hat 4 ZKB, 91m² Wohnfläche
- erweiterungsfähig, Nebengebäude,
Schuppen etc. Nutzfläche 101m², gute Wohnlage,
beziehbar nach Verkauf VKP € 250.000,-
Michel-Philippi Immobilien
Telefon: 06 21/78 73 31
seit 24 Jahren im Mannheimer Norden tätig

MAURIS IMMOBILIEN
IHR MAKLER IN MANNHEIM-NORD
THOMAS MAURIS
WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG UND VERKAUF!
KALTHORSTSTR. 9 · 68307 MANNHEIM · ☎ 06 21/ 1 67 31 55
KONTAKT@MAURIS-IMMOBILIEN.DE · WWW.MAURIS-IMMOBILIEN.DE

Exklusive Eigentumswohnungen „Am Steinacker"
häffner bau gmbh | MAURIS IMMOBILIEN
Neubau und Verkauf von exklusiven 2-, 3-, 4-Zimmer- und Maisonette-Wohnungen im Neubaugebiet MA-Sandhofen, Groß-Gerauer-Straße.
Provisionsfreier Verkauf
Mauris-Immobilien
Fon: 0621.16 73 155 Internet: www.Mauris-Immobilien.de
e-mail: Kontakt@Mauris-Immobilien.de

Kerweeröffnung am Kriegerdenkmal

(Fortsetzung von Seite 1)

Ein wenig verärgert waren die Kerweborsch, weil die Kapelle, die den Zug vom Stich über die Kerwemeile bis zum Kriegerdenkmal musikalisch begleiten sollte, nicht spielbereit war. Fehlende Instrumente verhinderten die Teilnahme der „Show-Fanfare". Mit etlicher Verspätung zogen die Borsch dann los, dafür mit einer schnelleren Gangart, nur unterbrochen von kurzen Stopps zum Verteilen des gut gekühlten Bieres an Passanten. Fahrer Harald Hirschmann fuhr souverän und Markus Schnell gab den Takt mit seinem Akkordeon. Begleitet wurde der illustre Zug von Fahnenträgern der „Stichler", des Gesangvereins „Aurelia" und dem Männergesangverein 1878. Reinhard Rohr äußerte den Wunsch, dass im nächsten Jahr sich noch etliche Fahnenträger mehr beteiligen. *schi*

Kerwepfarrer Horst Karcher

Jetzt geht`s rund ... *Bilder: Schillinger*

Schönauer Kerwedorf – klein aber fein

(Fortsetzung von Seite 1)

An beiden Tagen spielte auf der Bühne Nick Mayer Hits und bekannte Schlager. Weiter im Programm waren zu sehen und zu hören Katja Bürklin, Harald Hug, Sugar Eddi, Erwin Hamberger, Roswitha Weinert und Albert Preisendörfer. Unter den Gästen waren die Stadträtinnen und Stadträte Regina Trösch, Andrea Safferling, Gabriele Thirion-Brenneisen, Roland Weiß, Erwin Feike und Gerhard Fontagnier, Pfarrer Johannes Höflinger, Schulleiterin Monika Fuchs und Rektorin im Ruhestand Mechthild Diehl. *schi*

Politprominenz am Kerwebaum.: 3. v. l. E. Feike, A. Safferling (verdeckt), R. Trösch, G. Thition-Brenneisen (verdeckt), R. Weiß, B. Höllriegel, G. Fontagnier, C. Zuber, C. Schroff, W. Hamberger, W. Weber, A. Preisendörfer. *Bilder: Schillinger*

4. Treffen der Bulldogfreunde Sandhofen

(Fortsetzung von Seite 1)

„Ohne die Hilfe der Mitglieder des Reitervereins, der Spielvereinigung Sandhofen und den sonstigen ehrenamtlichen Helfern wäre so eine große Veranstaltung nicht durchzuführen", so das einstimmige Votum der Bulldogfreunde. Der Dank galt nicht nur den Helfern, sondern auch der Vorstandschaft des Reit- und Fahrvereins Sandhofen für das zur Verfügung gestellte Gelände. Ohne größere Verletzungen zu behandeln, waren die Mitglieder des DRK Ortverbandes Sandhofen, die diese Veranstaltung immer medizinisch betreuen, glücklicherweise nicht gefordert. Die Kinder kamen in diesem Jahr durch das schlechte Wetter an den Tagen zuvor nicht so auf ihre Kosten. Oliver Schöbel, der mit den Kindern auf dem Abreitplatz wieder mit einem im Standgas fahrenden Traktor seine Runden drehte, hatte Mühe den großen Wasser- und Schlammpfützen ausweichen.

Im nächsten Jahr werden die Bulldogfreunde Sandhofen wieder zu einem Treffen einladen. Dann wird den Besuchern wieder ein landwirtschaftliches Arbeitsgerät aus früheren Zeiten vorgeführt. *aeng*

Mit dieser Maschine konnte man sich die Arbeit im Feld wesentlich erleichtern. *Bild: Engler*

EDITORIAL

Der Fall Kachelmann oder viele Medien sind Blutsauger

Die deutsche Medienkultur verkommt leider zu großen Teilen immer mehr. Es wird vom Prozess des Jahres gesprochen, es wird in die eine wie in die andere Richtung „vorverurteilt", es gibt Online-Umfragen zu dem Thema Kachelmann. In welcher Welt leben wir eigentlich? Es darf nur eine Instanz in einer Zivilisation geben, die den Prozess macht, und das ist das Gericht, welches sich in diesem Fall in Mannheim auch nicht gerade rühmlich verhalten hat, in dem es zum Beispiel sofort den Namen Kachelmann an die Medien gegeben hat. Dem Wettermoderator wurde der Prozess bereits vorab in den Medien gemacht, bevor überhaupt Anklage erhoben wurde. Gutachten über die Glaubwürdigkeit der Klägerin sind ebenfalls vorab durch die Presse gegangen.

Durch das große Medieninteresse werden natürlich auch Möchtegern-Promis angezogen, die den Prozess in perfider Art und Weise für Ihre eigene Werbung nutzen. So ist ein Komiker – oder besser gesagt – einer der sich dafür hält, in schwarzer Limousine als Kachelmann verkleidet vor dem Mannheimer Gericht vorgefahren; die versammelte Journalistenmeute ist darauf reingefallen. Fragt sich einer der Damen oder Herren Medienvertreter eigentlich abends, welchen Job er heute gemacht hat?

Die Wahrheit kennen alleine zwei Menschen, und zumindest für einen von beiden ist diese mit erheblichen Konsequenzen verbunden. Und das Gericht muss diese Wahrheit finden. Dieser Fall entbehrt so oder so nicht einer Tragik. Dieser Möchtegern-Komiker sollte sich mal die Frage stellen, ob er auch „seinen Spaß" hätte, ginge es in diesem Falle um seine Tochter vor Gericht. Und jedes Medium muss sich die Frage stellen, ob Profit jegliche „Kultur" über Bord wirft. Mit Moral und Anstand hat das Geschehen in Mannheim bisher wenig zu tun. Ich wünsche es keinem, in der Haut dieser beiden Menschen zu stecken, und ich hoffe, dass das Gericht die Wahrheit ans Licht bringt über das, was in unserer Nachbargemeinde geschehen ist, und der Täter – wer auch immer es ist – seine gerechte Strafe erhält.

Holger Schmid
Verleger

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Nachrichten aus dem Verlag

Nachwuchs für die Grafik-Abteilung

Liebe Leserinnen und Leser,

wie Sie vielleicht wissen, sind die Stadtteilzeitungen nur eines von vielen Produkten, für die Schmid Otreba Seitz Medien verantwortlich ist. Neben den Gästeführern für Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg betreuen wir auch als Werbeagentur viele Kunden und Projekte.

Das bedeutet eine Menge Arbeit, vor allem auch in unserer Grafik-Abteilung. Deswegen haben wir uns entschieden, dieses Jahr zum ersten Mal eine Ausbildung als Mediengestalter anzubieten. Dank der IHK, dem Arbeitsamt und Biotopia als Kooperationspartner in Punkto Ausbildung wurden wir auch letztlich mit einer wahren Flut von Bewerbungen überschwemmt.

Nach vielen Vostellungsgesprächen und einigen Praktika haben wir uns nun entschieden:

Seit dem ersten September unterstützt Sabine Marchel also voller Tatendrang unser Grafik-Team. Sie wird lernen, wie man am sinnvollsten und effektivsten verschiedene Medienprodukte gestaltet und herstellt.

In ihrem zweiwöchigen Praktikum lernten wir Sabine als eine höfliche, zuverlässige und äußerst lernfähige Mitarbeiterin kennen!

Herzlich Willkommen in unserem Team!

Michaela Heid

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.sosmedien.de

KOMPAKT

Öffentliche Ausschreibung nach der Gewerbeordnung

SANDHOFEN. Die nächste Gewerbeschau Mannheim-Nord findet am 2. und 3. April 2011 auf dem Gelände des TSV MA-Sandhofen statt. Interessierte Firmen aller Branchen können kostenlos und unverbindlich per E-Mail unter der Andresse Leiby@hotmail.de die Ausstellungsunterlagen anfordern. Aussteller der letzten Veranstaltung im Jahr 2009 erhalten die Unterlagen automatisch per Post. Örtliche Durchführung der Veranstaltung: Leibensperger Productions Mannheim. zg

Vogelfreunde Sandhofen „zwitschern“ seit 50 Jahren

Grosses Jubiläumsfest am Bohrmannsweiher

SANDHOFEN. Der Vogelschutz- und Zuchtverein Sandhofen feierte im August mit zahlreichen Gästen das „Zwitscherfest“ als 50-jähriges Vereinsjubiläum auf dem Vereinsgelände am Bohrmannsweiher. Die vielen heimischen Vogelarten und die, die überwintern oder auf ihrem Weg in den Süden hier rasten, waren auf bebilderten Schautafeln direkt am Eingang zu bestaunen. Vogelwart Gerhard Rexroth konnte zu jedem der abgebildeten Vogelarten kompetent Rede und Antwort stehen. Das Interesse der Besucher zeigte ihm so auch, dass man nicht nur zum Feiern, sondern auch, weil man sich für den Naturschutz interessiert, an der Jubiläumsfeier teilgenommen hatte. Sein Bedauern drückte Rexroth aus, dass einige dieser Vogelarten, vor allem der Feldspatz, hier nicht mehr beheimatet wären. Vorstand Klaus Treiber dankte allen Besuchern, die an dem Fest, das über zwei Tage abgehalten wurde, teilnahmen. Sein Dank galt vor allem dem Lokalhistoriker Alfred Heierling, der die Festschrift zum 50-jährigen Vereinsjubiläum verfasst hat. Die Anzahl der Besucher ließ das am Bohrmannsweiher idyllisch gelegene Gelände aus allen Nähten platzen. Ständig war man bemüht, mit neuen Sitzgelegenheiten dem Ansturm stand zu halten. Die Besucher ließen sich die angebotenen gegrillten Speisen und die leckeren selbst gebackenen Kuchen und Torten gut schmecken. Für gute Unterhaltung sorgten am Freitag Bernd Hoffstaetter und Angela. Am Samstag sorgte das „Blaulicht Trio“ dann mit seinem Repertoire bekannter „Gassenhauer“ für beste Stimmung. Ein besonderes Geschenk kam von den „Nachbarn“, vom ASV Sandhofen. Vorstand Werner Kremer und der stellvertretende Vorsitzende Rudi Lelek überreichten dem Vogelschutz- und Zuchtverein ein selbst gebautes Vogelhäuschen, das, anstatt mit Vogelfutter, symbolisch mit Münzen als „Futtergeld“ gefüllt war. Der Vogelverein, der heute keine Vogelzucht mehr betreibt, setzt sich verstärkt für den Naturschutz ein. Die auf dem Gelände, auf dem Friedhof und im Karl Schweizer-Park aufgestellten Nistkästen werden von ihnen ständig gepflegt, so dass die Jungvögel eine gute Chance haben, unbeschadet flügge zu werden.

Die lesenswerte und kurzweilige Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum des Vereins ist bei Schreibwaren Kirsch zum Preis von 5 Euro erhältlich.

aeng

Werner Kremer (rechts) und Rudi Lelek (links) überreichten ihr Jubiläumsgeschenk an Klaus Treiber vom Vogelzuchtverein. *Bild: Engler*

Nachwuchsfilmer erklärten die Arbeit rund um den Bauernhof

Tag der offenen Tür zog wieder viele Besucher auf den Guckertshof

SANDTORF. Aus der gesamten Region konnten Ute und Wolfgang Guckert auch in diesem Jahr bei dem „Tag der offenen Tür“ auf dem Guckertshof in Sandtorf Besucher begrüßen. Zeigen diese Veranstaltungen auf Bauernhöfen doch, dass sich die Menschen für die Arbeit der Landwirte interessieren. Hofherr Wolfgang Guckert musste bei den Führungen viele Fragen zur Landwirtschaft und der Arbeit auf einem Bauernhof der Besucher beantworten. „Do stinkst´s“, riefen die Kinder, wenn sie in die Nähe des Schweinestalles gelangten. So manch einer der Kinder staunte nicht schlecht, dass sich dort, „wo es so stinkt“ ihr Lieblingsgericht „Schnitzel“ in nicht zerlegter Portionsgröße im Stroh wälzte. Die Schweinehaltung auf dem Guckertshof dient aber nur noch für den Verkauf des eigenen Hofladens. Im Hofladen wird außer dem Schweinefleisch auch Rind- und Kalbfleisch vom Bauernhof aus Grasellenbach, von dem die gelernte Landwirtin Ute Guckert stammt, auch Gemüse aus der Region angeboten. In der für die Besucher ausgeräumten Scheune bewirteten über 30 Helfer, vorwiegend Familienangehörige, die Gäste mit köstlichen deftigen Speisen und mit einer großen Auswahl an selbst gebackenen Kuchen und Torten. Eltern konnten, da der Nachwuchs mit den vom Guckertshof zur Verfügung gestellten kleinen Traktoren den Gutshof mit ihrem rasanten Fahrstil unsicher machten, in Ruhe einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Wer wollte, konnte das Gelände bei einer Kutschfahrt erkunden. Eine Attraktion bei dem diesjährigen Tag der offenen Tür war sicherlich das „Strohballenkino“. In einem Hasenstall, der zu einem Kino umfunktioniert wurde, zeigte der neunjährige „Jungbauer“ Wolfgang Guckert einen Film, den er zusammen mit seinen Freunden Ina, Nils und Till Miksch drehte und der nun dort vorgeführt wurde. Bei dem Filmdreh wurde nichts ausgelassen. Die Kinder dokumentierten, auch für Laien verständlich, die Arbeit auf einem Bauernhof. Selbst der Gebrauch der landwirtschaftlichen Maschinen wurde genau erklärt. Die Bemühungen der Kinder, diesen Film mit einer Videokamera zu drehen, wurden von der Familie Guckert mit einer Auszeichnung honoriert. Wie in Hollywood wurden die Freunde mit einem Bambi dafür ausgezeichnet. Bei so viel Wissen und Spaß an der Landwirtschaft müssen sich Ute und Wolfgang Guckert mit ihrem Sohn keine Gedanken über einen möglichen Nachfolger des Guckertshofs machen. Für den Sohnemann Wolfgang jr. steht schon heute fest, dass er einmal in die Fußstapfen seines Vaters treten wird.

aeng

MOIN LIEWER SCHOLLI...

■ … sechs Johr long habb isch moi Beschdes gebbä, eisch als „Liewer Scholli“ unnsa schäänie Monnema Schbroch nea zu bringä. Isch däng, dass ma dess oinischamasä gelungä iss unn isch eisch nädd zu ag uff dä Knozzä gongä bin. Va die Auswärdischä wa die Rubrik „Monnemarisch va Hochdeidschbabbla“ hoffändlisch hilfreisch, unn ihr dud eisch jedzd nämme so ag die Zung beim babblä vagnibblä.

Moi Mission iss erfilld, ihr kummd in unsarä schääne Schbroch kinfdisch ah ohne misch zuräschd.

Äh gonz großes Dongschää va die owwahommabombägranadämäßisch schäänie Zeid! Seid schdolz druff, Monnema zu soi unn babbeld imma grad so, wie eisch die Gosch gewachsä iss. Isch binn ma sischa, dass ma unns ähmol widda iwwa die Fieß dabbä due. Alla bis donn …

Eian liewe Scholli alias Roland Karschits

Polizeirevier Sandhofen ließ Schüler paddeln

Veranstaltung im Rahmen der Gewaltprävention

SANDHOFEN. An der Veranstaltung „Sport gegen Gewalt“ beim Wassersportverein Sandhofen (WSV), die in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Polizeirevier Sandhofen und der Kerschensteiner Werksrealschule veranstaltet wurde, nahmen zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 und 8 teil. Sinn und Zweck solcher Veranstaltungen im Rahmen der Gewaltprävention sei es, so POK Klaus Eicher vom Polizeiposten Schönau, den Jugendlichen aufzuzeigen, dass man seine Kräfte mit den Kontrahenten nicht nur mit den Fäusten messen kann, sondern sich eher sportlichen fairen Wettkämpfen stellen sollte. Dass dieses Wettpaddeln den Jugendlichen sichtlich Freude und Spaß bereitete war deutlich zu erkennen. Unterstützt wurden die Schüler der Kerschensteiner Schule in den Booten von Beamten der Polizeireviere/Posten von Sandhofen, Schönau und Waldhof. PHK Klaus Hagendorn überreichte die Pokale bei der Siegerehrung, die von der Stadt Mannheim (SIMA) gestiftet wurden. POK Klaus Eicher dankte dem WSV Sandhofen, allen voran Stefan Engers und PHK Helmut Wachter a.D. für die gute Betreuung und Organisation.

aeng

PHK Klaus Hagendorn (rechts) gratulierte den erfolgreichen Amateur–Wassersportlern und zeichnete die Sieger mit den gestifteten Pokalen aus. *Bild: Engler*

Monnemarisch va Hochdeidschbabbla

MANNHEIM. Mit unserer Rubrik „Monnemarisch va Hochdeidschbabbla“ möchten wir Menschen, die unsere Heimatsprache nicht verstehen und neu zugezogenen Bürgern helfen, uns Mannheimer besser zu verstehen. *roka*

Leggdsion 22

Aasch	Hinterteil
Blummähaffä	Blumentopf
Droddl	beschränkter Mensch
gnoddarä	nörgeln, schimpfen
Hossä	Hose
Kebbschä	Kopfsprung ins Wasser
Loggäsebbl	Lockiges Haar

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

www.mode-englaender.com

Ihr Partner für Fernwärme und moderne Heiztechnik
DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH ▮ Amselstraße 3 ▮ 68307 Mannheim
Tel 0621-789 8296 ▮ www.donpro.de

METZGEREI
WOWY
Feine Fleisch- und Wurstwaren
Rastenburger Straße 62
Mannheim-Schönau
Telefon 77 34 23, Fax 7 88 77 13
Genussreich genießen im Herbst:
Hausmacher Leberwurst, Blutwurst, Schwartenmagen, Kurpfälzer Fleischkäse, Leberknödel, saure Nieren und vieles mehr
Lecker und frisch - alles aus eigener Herstellung.

NEU! 365 Tage frisch gekochtes Mittagessen ohne Lieferkosten
Ab 1 Menü – auch für Diabetiker, Vegetarier und püriert. Keine Vertragsbindung.
Probiergutschein anfordern! 7 x schlemmen nur 5 mal bezahlen!
www.ehrenfried.de
kostenfrei ☎ 0 800 - 3 47 36 37

Ihr Stadtteil im Internet
www.stadtteil-portal.de

Edde´s Spezialitäten-Restaurant
„Reblaus“
Im Weber Hotel
Inh.
Eduard Slatkowski
Ihr Fisch- und Steak-Spezialist in Mannheims Norden!
Täglich frische Muscheln!
Genießen Sie bei uns auch den täglich wechselnden Mittagstisch!
Frankenthaler Straße 85 · 68307 MA-Sandhofen
Tel. 0621-787791 · Fax 0621-772200
e-mail: rebenkoch@aol.com · www.eddes-restaurant-reblaus.de

Der Vogelschutz- u. Zuchtverein 1960 e.V. Mannheim-Sandhofen
bedankt sich bei allen Spendern und Sponsoren anläßlich des 50-jährigen Jubiläums und bei allen Gästen und Helfern.
Unsere Jubiläumsfestschrift ist zum Preis von 5,-€ bei Schreibwaren Kirsch erhältlich.

RUND UMS HAUS

Aus Alt mach Neu
SSS SIEDLE
Karl Herbel GmbH
Elektro-Installation
Kriegerstraße 13
68307 MA-Sandhofen
Tel. 7739 60 · Fax 7 88 75 35
E-Mail: info@elektroherbel.de
www.elektroherbel.de

WIELAND
69514 Laudenbach
Dachfenster VELUX + Braas
Lieferung · Montage
Zubehör · Service
Tel. 06201/4 27 22

J. + T. Offenloch KG
Landschaftsbau
• Planen u. Pflegen • Platten u. Pflasterarbeiten
• Böschungssicherungen
• Pflanzungen u. Rasen • Teiche – Zäune
• Abbruch u. Aushubarbeiten • Keller – ISOLATION
Mannheim-Scharhof
Stabhalterstraße 36
Tel.: 0621/783536 · Fax 7990175

Horst Süss
Dachdeckermeister, Betriebswirt d.H.
Geprüfter Energieberater
Sachverständiger für Gebäudethermografie
und Blower- Door- Messverfahren
Sind Sie sicher, dass die Dämmung an Ihrer Fassade und Ihrem Dach richtig eingebaut wurde?
Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!
Ein geprüftes Gebäude gibt Sicherheit
Info: www. suessdach.de | Tel: 0621/773535 | Schneidemühler Str. 6
suessdach@aol.com | Fax: 0621/773500 | 68307 Mannheim

Gardinen Ecke
Alessandri
Fachgeschäft für Gardinen / Wohnideen
auch Meterware
Immer aktuelle Fensterkleider zu günstigen Preisen
Mannheim Schönau
Kattowitzer Zeile 19a/
Ecke Graudenzer Linie
☎ 0621- 84 13 800

SEIT 1924
THOMAS BECKER
DACHDECKEREI GMBH & CO. KG
Dacharbeiten
Spenglerarbeiten
Wärmedämmung
Gerüstbau
Marconistr. 3
68309 Mannheim
Tel. 0621/734909
Fax 0621/738367

Harald Knoop
• Innen- und Außenputz
• Altbausanierung
• Trockenbau
• Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
• Stuckarbeiten
• Naturwandbeschichtung
• Fassadenanstriche
• Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17

DAS HANDWERK
Deutschlands vielseitigster Wirtschaftsbereich

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
ESSO
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Gipser-Stukkateur
Meisterbetrieb
• Altbausanierung
• Fliesestrich
• Fassadenanstriche
• Sandsteinsanierung
• Innen- und Außenputz
• Stuck-Trockenbau
• Vollwärmeschutz
• Klinkerfassade
• Dekorative Innengestaltung
Fred Knoop
Seidenstraße 9
68307 Mannheim-Sandhofen
info@fred-knoop.de
Tel: 0621-77 25 61
Fax 0621-78 99 85 98
Mobil 0172-718 52 41

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
• Ölbrenner-Wartung
• Heizkessel-Reinigung
Schönauer Straße 42 · Mannheim-Sandhofen
Telefon (06 21) 43 02 54 20 · Mobil: (01 72) 65 03 189
www.joachimmainka.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GmbH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 · 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 · Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/781716
Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leimenstraße 19
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305708
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
Entwurf
Planung
Bauleitung
Energiesausweis
Wertermittlungen
Bauschadensgutachten

Augen auf beim Fensterkauf
...Wir beraten Sie gerne!
KAGEMA
Fenster Türen Rollladen
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim
Tel. 0621-77 77 00 · www.kagema.de

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER
SCHREINEREI INNENAUSBAU
Memeler Str. 93 · Telefon: 0621/771278 · www.schreinerei-weiser.de
68307 Mannheim · Telefax: 0621/773612 · info@schreinerei-weiser.de

FLIESEN TECHNIK
SCHRÖNER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie's geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

Kunststoff-Fenster
Schreinerarbeiten
Haustüren
Markisen
H. KELLER GmbH
Viernheimer Weg 66-70 · Mannheim-Sandhofen
Tel. 0621-77 48 15

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
100 Jahre
Rollladen Müller
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
Rollladen · Jalousien · Rolltor
Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 20 · 68309 Mannheim

Mannheims Straßen lieb und teuer

Reparaturarbeiten auf Sandhofer Gemarkung

Fahrbahnverengung wegen Renovierungsarbeiten.

Stadtrat Löbel verschönert die defekten Straßenbeläge. Bilder: Schillinger

SANDHOFEN. 136.368 Pkws, 10.338 motorisierte Zweiradfahrzeuge, 10.541 Nutzfahrzeuge und 9.982 Anhänger waren im Januar 2010 in Mannheim registriert. Ein nicht geringer Anteil von diesen Fahrzeugen befährt täglich auch die B44 vom hessischen Ried kommend in Richtung Mannheim City / Käfertal und umgekehrt. Die Fahrzeuge bilden lange Kolonnen besonders in den Vormittags- und Nachmittagsstunden. Hier stauen sich die Blechlawinen zur Rush hour. Das ständig steigende Verkehrsaufkommen und strenge Winter haben ihre Spuren an den Fahrbahndecken hinterlassen. Die Schlaglöcher auf der B44 haben sich stetig vergrößert und somit sah die Stadt Mannheim zur Gefahrenabwendung ein Tempolimit als erste Lösung. Zuerst wurde auf 50km/h reduziert und danach auf 30km/h. So wurde die Bundesstraße 44 zur Bummelstraße degradiert. Lange haben Bürgerinnen und Bürger eine Instandsetzung der Straßen angemahnt. Bezirksbeiräte und Stadträte unterstützten diese Forderungen. Nun ist die Verwaltung ihrer Sorgfaltspflicht für die Städtischen Straßen nachgekommen und hat die Sommerferienzeit genutzt, um an dem am stärksten belasteten Streckenabschnitt, Bürstadter Straße bis zum Abzweig Steinweg, eine Generalsanierung durchzuführen. Die Reparatur der Deckschicht kostet circa 120.000 Euro.

Weitere Straßensanierungen sind geplant: Bürstadter Straße/Spinnereistraße. Reparatur der Asphaltbinder und -deckschicht. Fläche circa 250 m². Kosten circa 12.000 Euro.

Bürstadter Straße/Spinnereistraße. Reparatur der Asphaltbinder und -deckschicht. Fläche circa 250 m². Kosten circa 12.000 Euro.

Viernheimer Weg, Teilabschnitt. Fläche circa 400 m². Kosten circa 120.000 Euro,

B44 Punktuelle Schadenssanierung. Reparatur der Asphaltbinder und -deckschicht. Fläche circa 100 m². Kosten circa 10.000 Euro.

schi.

Von den wilden Siedlern zur Schönausiedlung - Teil 13

von August Mehl

Auf dem Weg zum Vorort

Die Einwohnerzahl des Stadtteils hat sich mit 10.553 Einwohnern im Jahre 1953 gegenüber dem Jahre 1946 verdoppelt. Dies brachte auch einige Probleme mit sich, denn es war schon lange der Wunsch der Schönauer, einen eigenen Vorort zu bilden. Dieser Wunsch ging am 1. April 1953 in Erfüllung. An diesem Tag wurde das Gemeindesekretariat in einem Raum im Kellergeschoß der alten Schönauschule eingerichtet. Erster Gemeindesekretär war Inspektor Otto Laux. Schönau war hiermit der jüngste und der zehnte Vorort der Stadt Mannheim. Nicht gerade zur Freude von Sandhofen, dem die Schönau bisher angehörte. Das politische Gemeinwesen war entstanden, aber auch die beiden großen christlichen Konfessionen konnten in diesem bedeutsamen Jahr ein lang gehegtes Verlangen in Erfüllung gehen sehen. Die evangelische Kirchengemeinde konnte die Einweihung ihrer Emmauskirche und die Katholiken ihrer Gute-Hirten-Kirche feiern. Beide Kirchengemeinden mussten sich bis 1953 mit einer Notlösung behelfen (Berichte über das Schönauer Gemeindesekretariat - heute Bürgerdienst - und über die beiden Kirchengemeinden folgen später). Ein Jahr zuvor, 1952, wurde nicht nur in Schönau mächtig gejubelt und gefeiert.

Silbermedaille bei Olympia

Das Schönauer Mädel Helga Klein, gewann die Silbermedaille bei den XV. Olympischen Sommerspielen in Helsinki in der 4x100-Meter-Staffel. Geboren wurde sie am 15. August 1931 in Mannheim, kam im Alter von neun Jahren auf die Schönau und wuchs in der Sohrauer Straße 36 mit ihren vier Schwestern und Bruder Hans auf. „Hansi“ Klein war ebenfalls sportlich erfolgreich und langjähriger Torhüter der 1. Mannschaft des SV Waldhof und danach beim TSV Amicitia Viernheim. Helga war 1941 als Schülerin auch dabei, als die Schönauschule feierlich eingeweiht wurde. Im Jahre 1953 heiratete sie den im Jahre 1961 viel zu früh verstorbenen Metzgermeister Emil Erny, welcher im Elternhaus Eigentümer einer gutgehenden Metzgerei war. Die Eltern von Emil waren die ersten Wirtsleute in Schönau auf dem Lokal „Erny.“ Im Eckhaus Danziger Baumgang/Memeler Straße wurde aus der Gaststätte vor nicht allzu langer Zeit eine Arztpraxis, und in den Räumen der Metzgerei befindet sich heute eine Apotheke.

Helga Klein wird Leichtathletin bei der SG Mannheim

Die seit 1948 für die SG Mannheim startende Helga Klein gewann bei den Deutschen Meisterschaften 1952 den 2. Platz im 100-Meter-Lauf. Am 15. Juni 1952 stellte sie in Karlsruhe mit 11,8 Sekunden den seit 1935 gültigen deutschen Rekord ein. Die aktuelle Bestzeit der Leichtathletin und Europameisterin der MTG Mannheim, Verona Sailer, bei den Europameisterschaften 2010 in Barcelona war im 100-Meter-Lauf 11,1 Sekunden. Wenn man berücksichtigt, wie in den zurückliegenden 68 Jahren die Sportkleidung, das Schuhwerk und die Laufbahnen verbessert wurden, dann waren damals 11,8 Sekunden von Helga Klein eine erstklassige Leistung. Helga Klein/Erny: „Überhaupt nicht vergleichbar mit der heutigen Zeit, auch gab es weder Sportförderung noch Sponsoren, und erst am Feierabend nach der Arbeit wurde zumeist im Käfertaler Wald trainiert.

Weltrekord ohne Gold

Helga Klein war bei den Olympischen Spielen 1952 in Helsinki erfolgreich. Amerikanische, deutsche und russische Weltklasse am Start in der 4x100 Meter Frauenstaffel. Sie gewann die Silbermedaille zusammen mit ihren Teamkolleginnen Maria Sander, Ursula Knab und Marga Petersen, hinter dem Team aus den USA (Gold). Eine winzige Schrecksekunde und um eine Handbreite verpasste die deutsche Staffel den Sieg. Im 200-Meter-Lauf schaffte sie es bis zum Finallauf, musste sich aber mit dem 5. Platz zufrieden geben. Sie wurde 1952 und 1953 Deutsche Meisterin über 200 Meter und erreichte 1954 den 3. Platz bei den Meisterschaften über 200 Meter.

Vom Bundespräsidenten Theodor Heuss erhielt sie damals die höchste Auszeichnung für sportliche Leistungen, das Silberne Lorbeerblatt. Von der Stadt Mannheim wurde sie mit Urkunde und der Sportplakette ausgezeichnet.

Helga Klein/Erny hält sich heute noch fit mit Wandern sowie Radfahren und wohnt seit fast 30 Jahren in Hirschberg-Leutershausen im Odenwald. Mit ihrem Lebensgefährten Horst macht sie öfters mal Urlaub und Ausflüge, meistens mit dem VdK Hirschberg. Außerdem ist Helga Mitglied bei den Mannheimer Naturfreunden. Der Autor, der in der gleichen Straße wie Helga aufgewachsen ist und daher die damalige Leichtathletin gut kennt, und die Redaktion wünschen der erfolgreichen Sportlerin noch viele schöne und glückliche Jahre.

In der nächsten Folge kann man über den schwierigen Weg der Gründung der katholischen Kirchengemeinde lesen.

August Mehl, Helga Klein/Erny, Roland Weiß, Heinz Nuber, Dr. Frank Mentrup, Andrea Safferling und Schönauer Bürger beim Ehrungsabend 2005 der KIG Schönau (v. r.). Bild: Archiv Karschits

Helga Klein/Erny beginnt 1948 mit Leichtathletik bei der SG Mannheim. Bild: Archiv Mehl

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Krebsfest bei IKEA

Erfolgreichstes Geschäftsjahr trotz Krise

Einrichtungshauschef Theo Wiedemann bei der Begrüßung. Bild: Schillinger

SANDHOFEN. Zum traditionellen Krebsfest lud IKEA Mannheim Freunde und Geschäftspartner ein. In einer freundlichen, schwedischen Dekoration begrüßte Einrichtungshauschef Theo Wiedemann die zahlreichen Gäste und gab einen kurzen Rückblick auf das letzte Geschäftsjahr. Trotz der Krise war das vergangene Jahr das erfolgreichste Geschäftsjahr seit der Eröffnung in Mannheim-Sandhofen.

Erfolgreich war auch Kronprinzessin Victoria, die am 19. Juni 2010 ihren Daniel in Stockholm heiratete. Auch IKEA feierte diese Hochzeit mit seinen Kunden und den Mitarbeitern. Jeder erhielt am Hochzeitstag eine Prinzesstårta. Zur Weihnachtszeit spendete IKEA 3500 Euro dem Verein „Aufwind“, der sich gegen Kinderarmut in Mannheim engagiert. IKEA Mannheim möchte dieses Projekt langfristig als Partner unterstützen. Als „Nachhaltiges Einzelhandelsunternehmen“ wurde IKEA mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Hier wurde das Firmenengagement entlang der Lieferkette von der Rohstoffgewinnung über die Herstellung, den Transport bis zur Entsorgung honoriert. Nachhaltig war auch der Bau einer Photovoltaikanlage. Den Solarstrom von durchschnittlich 450.000 kWh pro Jahr nutzt die Firma für die Leuchtenabteilung, die Möbelausstellung oder das Kundenrestaurant.

Nach der Begrüßung wurde das Buffet eröffnet. Zuvor jedoch gab es noch einen Blitzlehrgang „wie verzehre ich meinen Krebs“. Mit diesem Buffet hatte sich das Casinopersonal selbst übertroffen. Für den Fischliebhaber blieben fast keine Wünsche unerfüllt. Aber auch für diejenigen Gäste, welche die Früchte des Meeres nicht so gerne mögen, war mit Fleischgerichten gesorgt. Schmackhafte Kreationen zum Nachtisch rundeten das Essvergnügen erfolgreich ab. Die Gruppe „Maukas“ unterhielt mit finnischen und schwedischen Volksweisen, zu denen auch die Gäste, nach einigem Zögern, lautstark einstimmten. *schi*

„MAUKAS“ traditionelle Musik aus Schweden und Finnland

WWW.SOSMEDIEN.DE

Sandhofer Kerwe

Bilder: Engler, Schillinger

„Schää war`s widder gewese“
Nachbetrachtung zur Sandhofer Kerwe

SANDHOFEN. Das Kerweteam aus Mitgliedern der Bürgervereinigung und des Gewerbevereins Sandhofen hat sich in diesem Jahr wieder mit der Planung und Ausführung der Kerwe „voll ins Zeug“ gelegt. Negative Stimmen der Besucher, außer, dass die musikalischen Darbietungen der Gruppen am Samstagnachmittag am „Stich“ nicht ganz ihrem Musikgeschmack entsprachen, gab es so gut wie keine.

Die 72 Teilnehmer bei dem in diesem Jahr erstmals veranstalteten Kerwelauf mussten eine Strecke von 9,6 Kilometer bewältigen. Start und Ziel war auf dem Kerweplatz vor dem Rathaus. Dass der olympische Gedanke auch bei diesem Kerwelauf Einzug hielt, war daran zu erkennen, dass Teilnehmer und Zuschauer vor dem Start die Nationalhymne anstimmten.

Großen Zuspruch fand wieder der verkaufsoffene Sonntag der teilnehmenden Gewerbetreibenden auf der Kerwemeile. Am Sonntagnachmittag strömten die Besucher in die Kalthorststraße zur Modenschau von Micky´s Fashion. Daniela Fenzel feierte in diesem Jahr mit ihrem Modegeschäft ihr 25-jähriges Jubiläum. Aus diesem Grund liefen 25 Hobby-Models, unter ihnen SPD-Stadträtin Andrea Safferling, über den Straßenlaufsteg und führten aktuelle Herbstmode vor.

Als „Gott des Weines“ kürte der in Sandhofen wohnende Kabarettist Hans-Dieter Willisch den ehemaligen Sandhofer Bürgerdienstleiter Raimund Becker. Mit seiner nicht gerade gertenschlanken Erscheinung stellt er den Weingott „Bacchus“ leibhaftig dar. Die Idee, auf der Kerwe den „Bacchus“ zu krönen, stammt von Peter Liebenow.

Mit einigen Freundinnen war Pia Fiebiger auf der Kerwe unterwegs, um mit ihnen ihren Junggesellinnen-Abschied zu feiern. Die „Braut“, die mittlerweile als Frau Trinkl angesprochen werden muss, hatte durch ihre fröhliche Art keine Mühe, ihre angebotenen Artikel den Kerwegästen zu verkaufen.

Polizeihauptkommissar Klaus Hagendorn, der seit 1. Februar 2010 als Leiter des Bezirksdienstes für das Polizeirevier Sandhofen/Schönau zuständig ist, konnte mit seinen Beamten ohne Meldung von besonderen Vorkommnissen ruhig durch die Kerwemeile flanieren. Die starke Präsenz der Polizeibeamten stört die Kerwebesucher nicht. Ganz im Gegenteil, manch einer nutzt den direkten Kontakt an der Kerwe für ein freundliches Gespräch mit den Beamten.

Ein dickes Lob aber hat der Moderator der Veranstaltung am „Stich“, Bernd Graßmann, verdient. Als am späten Sonntagnachmittag orkanartige Stürme die Besucher überraschten, behielt er die Nerven. Ruhig und besonnen forderte er mit seinen Durchsagen auf, nicht in Panik zu geraten und vor allem zuerst Kinder und ältere Menschen in Sicherheit zu bringen. Nachdem das „Grauen“ nach gefühlten drei Minuten wieder vorbei war, sah man das ganze Ausmaß, das der Sturm angerichtet hatte. Nicht nur Tische und Bänke wurden durch die Kraft des Sturmes umgeworfen. Selbst die schweren Sonnenschirme, von denen einer gewaltig durch die Luft gewirbelt wurde, konnten dem Sturm nicht standhalten. Mitglieder des DRK Ortsverbandes waren sofort zur Stelle, um die Verletzten, wenn auch Gott sei Dank keine schweren Verletzungen zu beklagen waren, zu behandeln. *aeng*

Shorty & Mike warten auf ihren Einsatz

Chaos am Stich nach dem Sturm

Als Model machte Stadträtin Andrea Safferling eine gute Figur

Die Polizei hatte einen ruhigen Arbeitstag

Ein kräftiger Schluck nach der Krönung, v.l. Hans-Dieter Willisch, Raimund Becker, Peter Liebenow

Geselligkeit wird bei der Kerwe groß geschrieben

Josef Schumacher mit Dr. Musikus an der Kerwemeile

Patrioten beim Kerwelauf:
Hand ans Herz bei der Nationalhymne

Zum Shoppen am Sonntag gab es praktische Einkaufstaschen

Interview von Bernd Grassmann mit Mitgliedern des Gewerbevereins, v.l. Reinhard Rohr, Bettina Herbel, Joachim Mainka

Die Golden Lions spielten für einen guten Zweck

Trinkfest und arbeitsscheu, awwer der Kerwe treu

Aurelianer feierten Kerwe bei Rippchen und Kraut

SANDOFEN. In diesem Jahr hat der Gesangverein „Aurelia“ mit der Tradition, den Kerwekranz am Sonntag aufzuhängen, gebrochen. Am Montag trafen sich die Sängerinnen und Sänger im Vereinsheim in der Hohwörthstraße in gemütlicher Runde bei einem musikalischen Frühschoppen mit Rippchen und Sauerkraut. Horst Karcher und Günther Harmann sorgten mit der „Quetschkommod“ und einem Schellenbaum mit bekannten Stimmungsliedern, zu denen die Damen und Herren des Gesangvereins fröhlich mit einstimmten, für die gute Stimmung. Auch ohne das Aufhängen des Kerwekranzes feierten die „Aurelianer“ länger als die übliche Zeit eines Frühschoppens lustig hinaus. *aeng*

Die „Aurelianer“ ließen sich ihr Rippchen mit Kraut gut schmecken.. Bild: Engler

Großzügige Spende an „Kinder am Rande der Stadt“

Angelika Engler überreichte Kurt Fitz die Spende der Sammelaktion zusammen mit Bernd Mechnig-Diehl, Otto Kärcher, Markus Schmidt und Dr. Stefan Seitz von den Nord-Nachrichten (v.l.). Bild: Foto Mechnig

SANDHOFEN. Der Organisation „Kinder am Rande der Stadt“ (KARDS) aus Mannheim-Schönau konnte ein an der Kerwe in Sandhofen gesammelte Betrag von 458,87 Euro, der von den Nord-Nachrichten auf 500 Euro aufgestockt wurde, überreicht werden. Unterstütz wurde diese Aktion, bei der Kerwegäste von sich ein Erinnerungsfoto für 1,50 Euro machen lassen konnten, von Foto Mechnig in der Kalthorststraße. Fotografenmeister Bernd Mechnig-Diehl stellte nicht nur den Drucker, an dem die Bilder gleich ausgedruckt werden konnten, sondern auch das Fotomaterial dafür zur Verfügung. Der Dank des Vorsitzenden von KARDS, Kurt Fitz, gilt all denen, die mit ihrer Spende KARDS unterstützen, vor allem aber dem Drum & Bugle Corps „Golden Lions“, die spontan für ein Benefiz-Platzkonzert am „Stich“ zugesagt hatten. Ein weiteres Dankeschön erging auch an die Mitglieder des Kerweteams der Bürgervereinigung und des Gewerbevereins, die auf Platzmiete zu Gunsten von KARDS verzichtet hatten. *zig*

Physio Point
NEU IN SANDHOFEN
Die neue Adresse für Physiotherapie und Krankengymnastik.
Schauen Sie vorbei. Es lohnt sich.
Sandhofer Str. 293 Tel.: 0621 / 799 044 01

Wer möchte Sachspenden für Bedürftige in Süd-Ungarn abgeben ? Benötigt wird alles!
Für Rückfragen steht Frau Erika Bezir unter 01 52 / 29 31 01 74 gerne zur Verfügung.

www.mode-englaender.com

KOMPAKT

Informationsabend des Sozialverband Deutschland

SCHÖNAU. Am Dienstag, 5. Oktober 2010, Beginn 18 Uhr, lädt der Sozialverband Deutschland Ortsverband Mannheim-Schönau zu einem Vortrag im Siedlerheim Schönau, Bromberger Baumgang, ein. Roland Weiß, Geschäftsführer des Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), informiert zum Thema Hausnotruf und Pflegedienst. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Achtung: Wegen des Informationsabends entfällt die Mitgliederversammlung am 12. Oktober 2010. *zg/red*

www.stadtteil-portal.de

Wie schnell die Zeit vergeht …

Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl feiert 50. Geburtstag

MANNHEIM-NORD. Zugegeben, ihr Start im Mannheimer Norden war nicht leicht. „Was ä Fraa kummt jetzt ins Rathaus?“ war noch ein humaner Satz, den man an Stammtischen, und das nicht nur in Sandhofen, äußerte. Sie, die eine bis dahin herrschende Männerdomäne in den nördlichen Vororten durchbrochen hatte, ist heute hier nicht mehr wegzudenken. Dank ihrer kompetenten Art und immer einem offenen Ohr für die Belange der Bürger zu haben, möchte man auf Michaela Diehl heute nicht mehr verzichten. Also ein Rat an die Verwaltung: Hände weg von „unserer“ Bürgerdienstleiterin.

Michaela Diehl feiert am 30. September in ihrem Urlaubsort ihren 50. Geburtstag. Dazu gratulieren Bürger aus Sandhofen, Schönau, Waldhof, Gartenstadt und Luzenberg recht herzlich und wünschen alles Liebe und Gute. Die Nord-Nachrichten schließen sich den Glückwünschen an die beliebte Bürgerdienstleiterin im Mannheimer Norden an. *aeng*

Michaela Diehl (links) und Hans Deinhart, einer ihrer Vorgänger im Rathaus Sandhofen, bei einer Kutschfahrt durch ihren „Regierungsbezirk“. Bild: Archiv Engler

KOMPAKT

Herbst- und Erntedankfest in St. Bartholomäus

SANDHOFEN. Die Bartholomäusgemeinde feiert am Samstag, 10. Oktober, ihr Herbst- und Erntedankfest. Um 10.30 Uhr: findet ein Erntedankgottesdienst in der Kirche statt. Anschließend geht es zum Frühschoppen ins Gemeindehaus. Ab 12 Uhr lädt die Küche zum guten und preiswerten Mittagessen ein. Auch steht dann zum Kaffee das Kuchenbuffet bereit. Am Verkaufsstand der Kath. Frauengemeinschaft kfd werden Dekorationen für die Herbstzeit, Hand- und Bastelarbeiten, Marmelade usw. angeboten. Ein heiterer Programm-Beitrag der kfd anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens wird zur Unterhaltung beitragen. *schi*

Monsignore-Franz-Völker-Stiftung wieder komplett

Verwaltungsrat neu gewählt

MANNHEIM. „Es findet langsam ein Generationswechsel statt", sagte Monsignore Horst Schroff bei der Verwaltungsratssitzung der Monsignore-Franz-Völker-Stiftung: „An die Stelle von Zeitgenossen von Franz Völker rücken nun jüngere Menschen, die dem Geist von Franz Völker folgen". Nach dem Tod von Agathe Syren im Oktober 2008 und von Fred May im Mai diesen Jahres musste der Verwaltungsrat der Stiftung ergänzt werden. Dazu wählten die Mitglieder auch einen neuen Vorsitzenden: Franz Pfeifer, der noch bis Ende des Jahres den Caritasverband Mannheim führen wird und der zu Franz Völkers Lebzeiten vieles mit diesem zusammen bewirkt hat, wurde einstimmig zum neuen Verwaltungsratsvorsitzenden gewählt: „Ich freue mich über diese Aufgabe und fühle mich den Gedanken von Monsignore Völker, meinem ehemaligen Heimatpfarrer, verbunden", sagte der Neugewählte. Der Vorstand der Monsignore-Franz-Völker-Stiftung besteht aus Dekan Karl Jung, Caritas-Vorstand Regina Hertlein und Diakon Winfried Trinkaus. Zum Verwaltungsrat gehören Oberamtsrat Emil Loreth und Monsignore Horst Schroff. Aus gesundheitlichen Gründen sind Sascha Grimminger und Emilie Hucht, die sich beide viele Jahre für die Stiftung engagiert haben, aus dem Gremium ausgeschieden. Dafür sind Stadtrat Dr. Raymond Fojkar sowie der künftige Caritas- Vorstand Dr. Roman Nitsch nachgerückt. Die Monsignore-Franz-Völker-Stiftung sammelt und verwaltet Gelder, die für das betreute Wohnen von Senioren verwendet wird. Unter anderem betreut die Stiftung das Marienhaus in der Innenstadt, in dem 27 seniorengerechte Wohnungen zur Verfügung stehen. Außerdem lädt die Stiftung jedes Jahr Spender und Freunde Franz Völkers ins Seckenheimer Gemeindezentrum zum großen Wild-Essen ein. In diesem Jahr wird das Festessen am 19. November stattfinden. Das neu besetzte Gremium hat sich aber auch konkrete Aufgaben gesetzt: Demnach soll der Ausbau der Kinderkrippe des Kindergartens St. Sebastian, der im Marienhaus untergebracht ist, vorangetrieben werden. „Es ist eine befruchtende Sache, wenn hier im Haus junge und alte Menschen aufeinander treffen", freut sich Regina Hertlein über die interessante Konstellation. *zg*

Der Vorstand und Verwaltungsrat der Monsignore-Franz-Völker-Stiftung (v.l.n.r.): Franz Pfeifer, Regina Hertlein, Wirtschaftsprüfer Torsten Weimar (gehört nicht zum Vorstand und Verwaltungsrat), Dr. Raymond Fojkar, Dekan Karl Jung, Sascha Grimminger, Winfried Trinkaus, Monsignore Horst Schroff und Emil Loreth.

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Best of – Willisch & Friends

Kartenverlosung zum 25. Bühnenjubiläum

20 JAHRE KOMPETENZ

Hans-Dieter Willisch, der bekannte Kurpfälzische Entertainer mit dem frechen Mundwerk und dem großen Herz, lädt zum feierlichen Gala-Abend ins Capitol Mannheim ein. Anlässlich seines 25- jährigen Bühnenjubiläums präsentiert er am Sonntag, 10. Oktober 2010, ein Best Of seiner bisherigen Bühnenprogramme. Darunter sind auch echte Klassiker, wie der Italokoch Tortellini oder die Nummer mit der echten deutschen Gemütlichkeit, aber natürlich auch brandneue Nummern, wie die über die neue Regierung. Begleitet wird Hans-Dieter Willisch an diesem besonderen Abend von einigen künstlerischen Weggefährten – unter anderem von Nico Jalezky aus der Produktion „Papa, Charly hat gesagt …", von dem Ehepaar Regina und Hugo Steegmüller sowie von Boris Stijelja. Als Sahnehäubchen gibt es noch Livemusik vom Flügel. Für die Vorstellung am 10. Oktober, 19 Uhr im Mannheimer Capitol verlosen wir unter allen Lesern 5 x 2 Karten. Zur Teilnahme senden Sie eine Postkarte, E-Mail oder Fax mit Ihrem Absender an den Verlag:

Schmid Otreba Seitz Medien
Stichwort „Capitol"
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fax 0621-727396-15
E-Mail info@sosmedien.de

„Der deutsche Michel" Hans-Dieter Willisch. Bild: Haardt

Einsendeschluss ist der 30. September 2010. Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Karten für die Gewinner werden an der Abendkasse hinterlegt. Wer kein Glück hatte, kann Karten für 19,50 Euro/ Person im Internet bestellen unter www.boulevard-deidesheim.de. *pm/red*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

50 Jahre Eiscafé Fontanella am „Stich"

Einen großen Blumenstrauß als Dankeschön bekam Hertha Kind von Gianni Fontanella überreicht. Bild: Engler

SANDHOFEN. Dass die Italiener Koryphäen im Eis machen sind, ist jedem bekannt. Die Hochburg der Eismacher aber findet sich in den Dolomiten. Von dort kamen die Großeltern von Gianni Fontanella, der das Eiscafé am Stich bereits in dritter Generation führt, nach Deutschland.

Giovanni und Fernanda Fontanella eröffneten Mitte der 1950er Jahre eine Eisdiele in Heidelberg. Von dort kamen sie 1960 mit ihren Söhnen Michelangelo und Gianfranco nach Sandhofen. Zwei Jahre später übernahm Giannis Vater Michelangelo, der sich zusätzlich auf das Reparieren von Eismaschinen spezialisiert hatte, zusammen mit seiner Mutter Ursula das Eiscafé am Stich. Nach dem Tode des Vaters führte er das Eiscafé zusammen mit seiner Mutter, die 1996 verstarb. Sein Bruder Enrico „Rico" gab ihm Handwerk und Wissen, das er vom Vater erlernte, weiter. Gianni Fontanella verlieh dem Eiscafé am Stich durch die Renovierung 1992 ein neues Ambiente. Seit 18 Jahren führt er das Geschäft als alleiniger Inhaber. Sein Bruder Enrico hat sich für den Zweitberuf des Vaters entschieden. Er repariert heute immer noch Eismaschinen.

Dass Gianni Fontanella sehr kreativ im Herstellen neuer Eissorten ist, zeigt sich an der immer neuen Auswahl für die großen und kleinen Schleckermäuler in der Eistheke. Großen Wert legt Fontanella auf saisonale Eissorten. So bietet er im Winter Zimt- und Spekulatius- und im Sommer eher fruchtige Eissorten an. Lust auf mehr machen vor allem die leckeren, dekorativ angerichteten Eisbecher. Als Dankeschön für die Treue seiner Kundschaft veranstaltete Gianni Fontanella mit seiner Lebensgefährtin Annett Krefft-Kittel und unter Mithilfe von Freunden, der AH der DJK Sandhofen und der Metzgerei Schlenker am 10. September ein großes Fest, bei dem die bekannte Gruppe „Amokoma" für beste Feierlaune sorgte. Das Fest zum Jubiläum nahm Gianni Fontanella auch zum Anlass, um sich bei seiner Vermieterin Hertha Kind für das gute Mietverhältnis, seit 50 Jahren, mit einem großen Blumenstrauß zu bedanken. Einen weiteren bunten Blumenstrauß als Dankeschön überreichte Gianni Fontanella auch seiner Lebensgefährtin. *aeng*

Ehrenfried Menü-Bring-Dienst

Frisch gekocht an 365 Tagen

RHEIN-NECKAR. Weil's frisch gekocht am besten schmeckt, hat der Menü-Bring-Dienst (Essen auf Rädern) von Ehrenfried sein Angebot verbessert: Seit September stehen die in Heidelberg frisch gekochten Menüs nicht nur von montags bis freitags, sondern auch an Wochenenden und Feiertagen auf dem Plan. Mehrere fettarme Fleischgerichte, aber auch Fisch, Gemüse und ab und an eine süße Milch- oder Getreidespeise gehören auf den optimalen, nach ernährungswissenschaftlichen Empfehlungen zusammengestellten Menüplan. Darüber hinaus kocht das Heidelberger Traditionshaus auch für Diabetiker geeignete Kost, bietet pürierte Menüs und ein vegetarisches Menü an. Mit dem erweiterten Service reagiert Ehrenfried auf die Kundenwünsche. Dem neuen Angebot liegt ein ausgereiftes Konzept zugrunde. Ehrenfried-Kunden können bereits ab einem einzelnen Menü ohne Lieferkosten und ohne Vertragsbindung täglich schlemmen. *pm*

Weitere Infos und einen Probiergutschein für den Ehrenfried Menü-Bring-Dienst finden Sie auf www.ehrenfried.de oder nutzen Sie den kostenfreien Telefonservice 0800 347 3637.

Wir nehmen Abschied von Herrn

Edgar Gundel

der nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Edgar Gundel war aufgrund seiner vielseitigen Verbindungen für die Bürger und Gewerbetreibenden von Sandhofen sehr stark engagiert.
Sein stetiges Bemühen hat wesentlich dazu beigetragen, dem Stadtteil Sandhofen sein heutiges ansprechendes Gepräge zu verleihen.

In Dankbarkeit werden wir sein Andenken in Ehren halten.

Gewerbeverein Sandhofen 1900 e.V.
Vorstand und Mitglieder

Mit großer Betroffenheit haben wir den Tod unseres Senatspräsidenten

Edgar Gundel

aufgenommen.

Wir verlieren einen liebenswerten Menschen, langjährigen Freund und Kameraden.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

1. SKG „Die Stichler“
Aktive, Elferrat, Garde und Vorstand

Wir werden ihn vermissen und sein Andenken in Ehren halten.

Wir nehmen Abschied von Herrn

Edgar Gundel

der nach schwerer Krankheit im Alter von 70 Jahren verstorben ist.

Edgar Gundel war in der Bürgervereinigung engagiert als Beisitzer im Vorstand, als stellvertretender Vorsitzender des AK Gesellschaft und Soziales sowie als Mitglied des Ältestenrats.

Sein unermüdlicher Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit verlieh ihm allseitige Wertschätzung und große Anerkennung. Aufgrund seiner Verdienste verlieh ihm die Bürgervereinigung den Ehrenbrief.

In Achtung und Dankbarkeit werden wir das Andenken an Edgar Gundel in Ehren halten.

Gemeinnützige Bürgervereinigung Sandhofen e.V.
Prof. Dr. Egon Jüttner
Vorsitzender

„Tapferkeit ist die letzte Waffe, die die Natur dem Menschen gelassen hat, gegen die Leiden des Lebens und des Sterbens.“

Vom Tod unseres langjährigen Senatspräsidenten der 1. SKG „Die Stichler“

Edgar Gundel

sind wir überrascht und tief betroffen.

Er ist am Freitag, dem 10. September 2010, nach mit Geduld getragener Krankheit von uns gegangen.
Wir verlieren mit ihm einen wertvollen Menschen, der uns mit seinem Wissen, seinen Ratschlägen und seiner liebenswerten Art jederzeit zur Seite stand.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen des Senats
Willi Weiser und Helga Weber

Wir nehmen Abschied...

Wir trauern um unser langjähriges Vorstandsmitglied,

Herrn Edgar Gundel
Bankdirektor i.R.

der am 10. September 2010 nach kurzer schwerer Krankheit für alle überraschend im Alter von 70 Jahren verstorben ist.

Er war vom 1. Juli 1985 bis 30. Juni 2005 Vorstandsmitglied unserer Bank - seit 25. Januar 2000 - bis zu seinem Ausscheiden in den Ruhestand -Vorstandssprecher. Sein großes Engagement für die Bank, sein Fachwissen, insbesondere aber seine herausragende menschliche Kompetenz, Kollegialität und damit Beliebtheit zeichneten ihn außerordentlich aus und werden ihn für uns unvergesslich machen. Während seiner Amtszeit war er ein wesentlicher Motor der nachhaltigen und erfolgreichen Entwicklung der Bank. Für seine Leistungen wurde er mehrfach durch die Genossenschaftsorganisation mit bedeutenden Auszeichnungen bedacht.

In dankbarer Erinnerung werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeiter
der VOLKSBANK SANDHOFEN eG

Tief betroffen sind wir über den plötzlichen Tod unseres langjährigen Mitgliedes, Freundes und Gönners

Edgar Gundel

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von dem Verstorbenen.
Er wird uns durch seine Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Aufgeschlossenheit immer in guter Erinnerung bleiben.

Reit- und Fahrverein Mannheim-Sandhofen e. V.

September 2010

➜ KOMPAKT

➜ Sprechstundentermine der SPD

➜ **Mittwoch, 22.09.**
Sprechstunde im SPD-Bürgerbüro Schönau, 18.30 bis 19.30 Uhr

➜ **Mittwoch, 29.09.**
Sprechstunde im SPD-Bürgerbüro Schönau, 18.30 bis 19.30 Uhr

➜ **Mittwoch, 06.10.**
Sprechstunde im SPD-Bürgerbüro Schönau, 18.30 bis 19.30 Uhr

➜ **Samstag, 09.10.**
Sprechstunde im SPD-Bürgerbüro Schönau, 18.30 bis 19.30 Uhr

➜ **Mittwoch, 13.10.**
Sprechstunde im SPD-Bürgerbüro Schönau, 18.30 bis 19.30 Uhr

Senatoren zeichnen sich als gute Schützen aus

SANDHOFEN. Die Senatoren des 1. SKG „Die Stichler“ zeigten auch in diesem Jahr wieder, dass sie beim Schießen auf eine Scheibe treffsicher sind. Im Schützenhaus auf der Blumenau treffen sich die Senatoren alljährlich im August zu ihrem eigenen Schützenfest. Der Vorsitzende der Senatoren, Edgar Gundel, dankte dem Vorsitzenden des Schützenvereins Gerhard Wehe für die Gastfreundschaft und Senator Hans Deinhart für die Organisation des Senatsschießens. Auch wenn der Schießsport zur Zeit durch die schlimmen Vorkommnisse in der letzten Zeit sehr unpopulär geworden ist, möchten die Senatoren auf diese Veranstaltung, wo das gemütliche Beisammensein im V ordergrund steht, nicht verzichten. Dafür, dass das Feuer am Holzkohlengrill nicht ausging und die Senatoren und ihre Gäste kulinarisch versorgt wurden, waren die Grillmeister, Tierarzt Daniel Mayer und Rechtsanwalt Jürgen Wolf, verantwortlich. Als Schützenkönige beim Schießen auf die Senatsscheibe zeichneten Edgar Gundel und sein Stellvertreter Willi Weiser Helma und Hans Deinhart aus. Senatorin und Kassiererin Helga Weber konnten, da viele in die Mitte der Scheibe getroffen hatten, die von ihr verwaltete Senatorenkasse zum Klingeln bringen. Als „Strafe“ musste jeder der Teilnehmer 5 Euro für einen getroffenen Zehner bezahlen.

Nachsatz: Leider musste man in Sandhofen die traurige Nachricht erfahren, dass Volksbankdirektor i. R. und Senatspräsident Edgar Gundel am 10. September im Klinikum Mannheim verstorben ist. Die Nord-Nachrichten sprechen den Angehörigen auf diesem Wege ihre Anteilnahme aus. *aeng*

Die Schützenkönige Helma und Hans Deinhart präsentieren stolz ihre großen Siegerscheiben bei der Siegerehrung. Zweiter von links der im September plötzlich verstorbene Senatspräsident Edgar Gundel.

Kutschfahrt durch den Sandtorfer Bruch

Peter Hauk in Mannheim zu Besuch

SCHARHOF/BLUMENAU. Bis auf den letzten Stehplatz gefüllt war der Gemeindesaal der Jona-Gemeinde auf der Blumenau. Das Thema Regionalflughafen auf Sandhofer Gemarkung beschäftigt die Menschen in Mannheims Norden. Deshalb sind sie gekommen, um zu hören, was der CDU-Fraktionsvorsitzende im Baden-Württembergischen Landtag, Peter Hauk, zu sagen hat.

Kutschfahrt zum Bruch. *Bilder: Schillinger*

Eingeladen hatte zu dieser Veranstaltung Nikolas Löbel, CDU-Stadtrat und Landtagskandidat für Mannheim-Nord. Zuerst bekräftigte Löbel seine Aussage, dass kein Regionalflughafen in den Bruch, eines der letzten Landschaftsschutzgebiete hier in der Region, kommen dürfe. Peter Hauk erklärte, dass das Land keine weiteren Pläne für einen Flugplatz in der Schublade habe. Stuttgart als Landesflughafen, Karlsruhe-Söllingen und Friedrichshafen als Regionalflughäfen seien ausreichend. Wenn Mannheim sich doch für einen Flugplatz im Norden entscheiden sollte, dann erst kommt wieder das Land ins Spiel. Alleine kann die Kommune auf jeden Fall die Kosten nicht stemmen. Es sollte aber zuerst ermittelt werden, ob die Region überhaupt Bedarf für einen weiteren Regionalflughafen hat. Ein IHK-Gutachten aus dem Jahre 2005 zeigt auf, dass die Stadt durch die Zugverbindungen nach Frankfurt, eine halbe Stunde Fahrzeit zum Frankfurter Flughafen, optimal angebunden ist. Wenn Stuttgart 21 beendet ist, erreicht man den dortigen Flughafen in 45 Minuten.

Mannheim, so Hauk, ist nicht alleine die Region. Geeignete Flugplätze gibt es auch im näheren Umfeld. Hier muss die gesamte Region mit entscheiden.

Die anschließende Diskussion mit den Bürgerinnen und Bürgern ergab eine fast

Voller Gemeindesaal der Jona-Gemeinde.

einstimmige Meinung: kein Flugplatz in Mannheims Norden. Zuvor hatte Peter Hauk Gelegenheit, das fruchtbare Ackerland im Sandtorfer Bruch selbst zu sehen. Gemächlich zog der Planwagen vom Fahrteam Hofmann durch das Landschaftsschutzgebiet. Markus Hofmann lenkte seine Pferde, Franz und Ludwig, während hinten auf dem Wagen eifrig diskutiert wurde. Nikolas Löbel hatte Gäste aus der Bürgerschaft und der Politik eingeladen, die sich mit dem Thema Coleman-Gelände beschäftigten. Wolfgang und Helmut Steinmann, letzterer selbst Hobbypilot, Bernd Siegholt aus Scharhof, Wolfgang Guckert, Kreisvorsitzender des Bauernverbandes, und Wilken Mampel, Bezirksbeirat aus Sandhofen, Wolfgang Preuss, Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Blumenau, Stadtrat Erwin Feike, Ralf Rothermel, CDU-Vorsitzender Sandhofen, und Matthias Sandel, CDU-Geschäftsstellenleiter. *zg*

Heiße Rhythmen bei kühlem Wetter

Abschluss der Ferienspiele im Freibad

SANDHOFEN. Angetan mit Blumengirlanden und Baströckchen tanzte eine Gruppe Mädchen ausgelassen gegen die Kälte am Augustnachmittag,, nach den Klängen von „Waka Waka", gesungen von Shakira.

Zum Abschluss der Ferienspiele im Freibad Sandhofen hatten Eltern und Betreuer der Kinder hausgemachte Salate und selbst gebackene Kuchen gespendet, so dass mit Würstchen, Saft und Kaffee für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt war. Mit einem fröhlichen Fest wollten die rund 30 Kinder zeigen, was sie in den vergangenen 14 Tagen, außer dem Spielen im schönen Freibad, alles getan hatten. Aus ZEWA-Boxen wurden kleine kunstvoll gestaltete Schatzkästchen. Aststückchen verwandelten sich in erwartungsfrohe Nikoläuse. Puzzlespiele wurden angemalt und strahlende Sonnenblumen gebastelt. Aber nicht nur am Basteltisch verbrachten die Kids ihre „Sommerferien im Bade". Am Altrhein wurden Wurfsendungen per Flaschenpost den Fluten überlassen. Und beim Spaziergang durch Sandhofen sammelten die Kleinen eifrig Spenden für die Abschlusstombola ein, welche die Betreuerinnen zuvor erbeten hatten. Die Tombola war nun auf Biertischen dekorativ aufgebaut. Von den Wänden dahinter, in den Fluren der Umkleidekabinen, strahlten

Spiele im Freien.

bunte Blumen herab. Den Wandschmuck hatten die Kleinen mit großer Freude aufgemalt und den Umkleidebereich damit optisch aufgewertet.

Elke Heiß, den meisten Badbesuchern als Frau an der Kasse bekannt, übernahm mit den weiteren Betreuerinnen Ute Hinze, Kerstin Kärcher und Ute Polte die Aufgabe, das bunte Treiben in geordnete Bahnen zu lenken. Nach ihrem Dienst an der Kasse ging es täglich sofort weiter zu Sport und Spiel mit den Kindern. Selbst Enkelin Lena Heiß wurde vom Eifer ihrer Oma angesteckt und trainierte mit einigen Mädchen den Afrika-Tanz ein, der nicht ohne Zugabe beendet wurde.

Ursprünglich wurden die Ferienspiele auf dem DJK-Gelände durchgeführt und von der AWO Sandhofen betreut. Nachdem die AWO in Gänze die Spiele übernommen hatte, ermöglichte die Stadt Mannheim die Aktivitäten im Sandhofer Freibad bei freiem Eintritt.

In wärmeren Sommern tummelten sich weit über 100 Kinder im Freibad bei den Ferienspielen. Es ist zu hoffen, dass in den kommenden Jahren das Wetter angenehmer ist.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Spendern, die die Ferienspiele ermöglicht und unterstützt haben: AWO-Sandhofen, Bikemax Süd GmbH, Fontanella-Eiscafe, K&U Bäckerei, Mainka-Installationen, Mechnig-Foto, Piccolino Geschenkartikel, Schüttes Friseurgeschäft, Sparkasse Rhein-Neckar, Yildiz Obst und Gemüse und die Volksbank Sandhofen. *schi*

„Waka Waka" – die Tanzgruppe. *Bilder: Schillinger*

MEINE MEINUNG

Braucht Mannheim einen Flugplatz?

„Ja" sagen die Befürworter und sie haben ihre Gründe. Große Firmen nutzen den Flugplatz in Neuostheim zu Flügen in weiter entfernte Standorte. Geschäftsreisende bedienen sich der raschen und unkomplizierten Verbindungen zu ihren Terminen. Auch Abgeordnete aus der Region nutzen den Transfer in die Bundeshauptstadt.

„Nein" sagen die Gegner des Flugplatzes in Neuostheim und auch sie haben ihre Argumente. Ein Flugplatz mitten in der Stadt ist zu gefährlich. Der Lärm, der vom Flugverkehr ausgeht, ist unerträglich und Speyer bietet in kürzester Entfernung einen geeigneten Flugplatz an.

„Nein und nochmals Nein" sagt auch die Bevölkerung im Mannheimer Norden. Schon jetzt haben die Anwohner an der B 44 eine hohe Dezibelzahl durch den Straßenverkehr zu ertragen, übrigens genau so hoch wie die Bewohner in Neuostheim. Zusätzlich werden sie belastet durch das Rütteln und Brummen des Schwerlastverkehrs, der Tag und Nacht auf den Zufahrtsstraßen zu den großen Firmen im Norden unterwegs ist. Ganz zu schweigen von den Düften aus der Ludwigshafener BASF und der SCA. Und jetzt soll durch Verlagerung des Neuostheimer Flugplatzes noch mehr Lärm hinzu kommen und neuer, erhöhter, Flugverkehr?

Ich finde es ganz schön dreist von der FDP-Fraktion im Mannheimer Gemeinderat, die der Bevölkerung im Norden von Mannheim noch mehr Belastungen zumuten wollen. Macht ruhig weitere Pläne, wohin ihr den Flugverkehr aus Neuostheim verlagern wollt. Aber bitte nicht zu uns.

Und auch ich sage – „Nein und nochmals Nein"!

Klaus Schillinger

Kein neuer Flughafen im Mannheimer Norden

MANNHEIM. „Ich freue mich über den einstimmigen Beschluss meiner CDU-Gemeinderatsfraktion, jegliche Flughafenpläne im Mannheimer Norden abzulehnen. Damit steht fest: mit der CDU-Gemeinderatsfraktion wird es keinen neuen Flughafen weder auf dem Coleman Airfield noch im Sandtorfer Bruch geben", so CDU-Stadtrat und Landtagskandidat Nikolas Löbel. Nach parteiinternen Diskussionen in den vergangenen Wochen hatte die CDU-Fraktion im Gemeinderat intensiv über aufkeimende Flughafenpläne diskutiert und einen einstimmigen Beschluss gegen einen neuen Regionalflughafen im Mannheimer Norden gefasst. Bereits im August 2010 hatte der CDU-Stadtrat gemeinsam mit dem Fraktionsvorsitzenden der CDU im Landtag von Baden-Württemberg, Peter Hauk, zu einem Informationsgespräch eingeladen. Über 200 Personen waren dem kurzfristigen Aufruf in die Jona-Gemeinde in Blumenau gefolgt. „Ich habe den Menschen dort versprochen, für sie zu kämpfen und als Entscheidungsträger innerhalb der CDU von meiner Auffassung, einen Flughafen im Mannheimer Norden klar abzulehnen, zu überzeugen," so CDU-Stadtrat Löbel. *zg/red*

Sozialstationenverbund der Evangelischen Kirche in Mannheim
Pflegeplus - Kompetente Pflege mit Herz
Sozialstation Pflegeplus
Zu Hause in den besten Händen
Rufen Sie uns an, wenn Sie Unterstützung von einem erfahrenen, professionellen Team brauchen.
„Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht" (Matthäus 25, 36)
Zentrales Informationstelefon: 06 21 / 28 000 - 341
- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Häusliche Kinderkrankenpflege
- Nacht- und Notdienst
plus-Leistungen:
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenberatung
- Begleitungen z. B. zum Arztbesuch
- Vermittlung z. B. Hausnotruf
- Hilfen für Angehörige
- Ökumenische Hospizhilfe
- Seelsorge
Wir sind Partner aller Pflege- und Krankenkassen.

FENZEL Autohaus Gebrauchtwagen FIAT
FIAT Panda 1.2 Dynamic
Blau Metallic • 44 kW (60 PS) • EZ: 03 / 2009
Kilometer: 18.700 • Hubraum: 1242 ccm
TÜV: Neu • AU: Neu
Ausstattung:
- ABS mit EBD
- Airbag (Seitenairbags) vorn
- Airbag Fahrerseite
- Airbag auf Beifahrerseite
- Colorglas
- Dachreling
- Fensterheber vorn u. Zentralverriegelung
- Fernbedienung für Zentralverriegelung
- Kindersitzbefestigung hinten ISOFIX
- Klimaanlage FCKW-frei
- Lackierung: Metallic
- Paket: Class
- Radio: Blaupunkt RDS-Autor. mit CD Player
- Raucherkit
- Räder: Leichtmetall 14"
- Rücksitzbank-/Lehne 50:50 get. umklappbar
- Servolenkung, elektrisch (Dual Drive)
- Sitz: Fahrer höhenverstellbar
- Mehrwertsteuer ist ausweisbar (Differenzbesteuert §25a UStG)
Finanzierungsbarpreis 8.890,- €
Finanzierung FGA Bank GmbH • Laufzeit 72 Mon. • Anzahlung 1.990,00 € • Nettodarlehensbetrag 6.900,00 € • Effektiver Jahreszins 6,99 % • Sollzinssatz (gebunden) p.a. 5,39 % • max. Bearbeitungsgebühr 4,00 % • sonstige Kosten 40,00 € • Finanzierungsendpreis 8.456,51 € • Rate pro Monat 117,- €
Tel: 0621-77791-0 • Fax: 7779150
Bürstadter Straße 27 • 68307 Mannheim
autohaus.fenzel@t-online.de
www.autohaus-fenzel.de

rechtsanwalt jürgen e. wolf
0621 / 77 ...
www.anwalt-mannheim.de

Salon Rita
Hanfstraße 4
68307 Mannheim
Telefon: 0621 - 77 21 51
Salon Rita Damen · Kinder · Herren
+++ BEKANNTMACHUNG +++ BEKAN
Wir freuen uns sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass unser Juwel Sandra Zink nun ebenfalls ab 1.Oktober wieder in Sandhofen für Sie tätig ist. Herzlich Willkommen Sandra.
Öffnungszeiten:
Di - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

ECK UND PARTNER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
Jasmin Eck
Dipl.-Betriebswirt (FH)
Steuerberater
Markus Eck
Dipl.-Betriebswirt (BA)
Steuerberater
- Steuerberatung / Jahresabschlusserstellung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Unternehmensberatung / betriebswirtschaftliche Beratung
- Vermögensberatung
Schönauer Str. 16 | 68307 Mannheim |
Telefon 0621-77 45 63 | Telefax 0621-77 45 91
info@eck-stb.de | www.eck-stb.de

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz
Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer (V.i.S.d.P.):
Holger Schmid (hs), Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion:
Klaus Schillinger (schi), Freie Mitarbeiter: Angelika Engler (aeng).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung:
Waltraut Klein • Am Herrschaftswald 13a • 68305 Mannheim
Fon 0621-74 12 07 • Fax 0621-75 56 82
E-Mail: waltraut-klein@t-online.de

Anzeigen: Maria Baumgart (Sandhofen/Schönau)

Auflage: 15.700 Stück

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DruckhausDiesbach GmbH, Weinheim

Vertrieb: PPS Presse und Post Service GmbH, Karlsruhe

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/2010 vom Januar 2010

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen / Scharhof	
Hotel-Gasthof „Zum Adler“	Ausgasse 1
Autohaus Fenzel	Bürstadter Straße 27
GEMÜ	Dompfaffweg 7-11
Glückskiste	Domstiftstraße 6
IKEA	Frankenthaler Straße 123
BIKEMAX	Frankenthaler Straße 131
Fotostudio Mechnig	Kalthorststraße 8-10
Mode Engländer	Kalthorststraße 3
Micki`s Fashion	Kalthorststraße 4
Blumen Offenloch	Frankenthaler Str. 123 (IKEA)
Raiffeisenmarkt	Kirschgartshäuser Str. 22-24
Lederwaren Benz	Kriegerstraße 4
Bürgerdienst	Obergasse 1
Schreibwaren Kirsch	Sandhofer Straße 323-325
Volksbank Sandhofen	Sandhofer Straße 313
Commerzbank	Sandhofer Straße 321
Sparkasse	Sandhofer Straße 331
Schuhhaus Kressmann	Schönauer Straße 24
Blumen Beier	Viernheimer Weg
Ladenkiosk „Stich“	Spinnereistraße 6
Reichert's Blumengalerie	Spinnereistraße 11
Schönau / Blumenau	
Gaststätte Siedlerheim	Bromberger Baumgang 6
Sparkasse	Bromberger Baumgang 16
Zeitschriften Hönig	Danziger Baumgang 74
Toto Lotto s´Lädchen uff de Zeil	Kattowitzer Zeile 13a
bft Tankstelle	Lilienthalstraße 210
Volksbank Sandhofen	Memeler Straße 17-19
Toni`s Lädchen	Memeler Straße 21
Bürgerdienst Schönau	Memeler Straße 51
Metzgerei Wowy	Rastenburger Straße 62

Bund unterstützt die Stadt Mannheim bei der Bewältigung des Truppenabzuges

BERLIN/MANNHEIM. Der Bund wird sich im Rahmen seiner gesetzlichen Möglichkeiten an der Bewältigung der Folgen beteiligen, die auf die Stadt Mannheim durch den Truppenabzug der Amerikaner zukommen. Dies teilte der Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Dr. Bernhard Heitzer, dem Mannheimer CDU-Bundestagsabgeordneten, Prof. Dr. Egon Jüttner, auf dessen parlamentarische Anfrage hin mit. Die strukturpolitische Verantwortung für die Bewältigung der Konversionsfolgen des Truppenabzuges liegt nach der föderalen Aufgabenteilung des Grundgesetzes vorrangig bei den betroffenen Ländern und Gemeinden. Das Land Baden-Württemberg kann beim Einsatz von Fördermitteln aus den Europäischen Strukturfonds regionale Schwerpunkte und Prioritäten setzen. Der Bund fördert, so versicherte Staatssekretär Heitzer dem Mannheimer Abgeordneten, die Baufreimachung ehemaliger militärisch genutzter Flächen durch Machbarkeitsstudien und Nutzungskonzepte bis hin zur Bauleitplanung. Ebenso stellte Heitzer finanzielle Unterstützung aus Bundesmitteln für die Sanierungskosten von Altlasten in Aussicht. An dem geplanten Arbeitskreis der betroffenen Städte Mannheim, Heidelberg und Schwetzingen wird sich als Vertreterin des Bundes die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben beteiligen. Jüttner: „Ich bin erleichtert, dass die Stadt und das Land Baden-Württemberg die Kosten nicht vollumfänglich alleine tragen müssen. Gleichzeitig fordere ich die Verantwortlichen der Stadt Mannheim auf, alle zur Verfügung stehenden Bundesmittel in Anspruch zu nehmen“. *zg*

Willi Sommer wurde 85

SANDHOFEN. Willi Sommer, Vorsitzender des Ältestenrats der Gemeinnützigen Bürgervereinigung Sandhofen, wurde 85 Jahre alt. Der Vorsitzende der Bürgervereinigung, Prof. Dr. Egon Jüttner, sowie seine beiden Stellvertreter Hans Deinhart und Uwe Plitt gratulierten dem Jubilar zum Geburtstag und wünschten ihm auch für die Zukunft alles Gute. Sie dankten Willi Sommer für seinen Einsatz zugunsten der Bürgervereinigung, aber auch für sein Engagement beim Sängerbund-Sängerlust und bei der St. Bartholomäusgemeinde, in der er auch heute noch aktiv ist. *zg*

Bild (v. l.): Uwe Plitt, Willi Sommer, Egon Jüttner und Hans Deinhart *Bild: zg*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Spaß, Action und Entspannung bei der Oktobermess

MANNHEIM. Die Oktobermess 2010 präsentiert sich vom 25. September bis 10. Oktober mit rund 160 Schaustellerbetrieben auf dem Neuen Messplatz. Gemütlichkeit und Aufenthaltsqualität setzen hier die Schwerpunkte für die Besucher, die sich auf ein attraktives und abwechslungsreiches Programm freuen dürfen.

Unter dem Motto „Treffpunkt Eichbaum“ bildet ein zentraler Biergarten von fast 100 Meter Länge das Herzstück dieses Bereiches. Abwechslungsreiche Speisen und Getränke, Kinderkarussells, Mandelbrennereien und andere stille Verkaufsgeschäfte runden das Angebot ab und laden zum Verweilen ein. City Events trägt gemeinsam mit den Schaustellern und der Eichbaum Brauerei dem Ruhebedürfnis der Besucher mit einem besonderen Veranstaltungsbereich Rechnung. Dennoch wird auch Spaß und Action auf der Oktobermess geboten. Attraktive und rasante Fahrgeschäfte, Achterbahnen, Autoscooter, Verlosungen und vieles mehr sorgen für Trubel auf dem Neuen Messplatz, räumlich getrennt vom Biergarten. Erstmals haben die Mess-Besucher die Möglichkeit, ein Veranstaltungszelt im „Bayerischen Oktoberfeststil“ zu besuchen. Dieses ist Do. 17-22.30 Uhr sowie Fr. und Sa. 17-23.30 Uhr geöffnet. Außerdem wird ein Waren- und Krammarkt mit rund 30 Teilnehmern in die Veranstaltung integriert sein.

Mess-Besucher erhalten am Gültigkeitstag der Tickets 24 und 24PLUS an vielen besonders gekennzeichneten Geschäften eine einmalige Gutschrift in Höhe von 2,50 Euro auf Einkäufe oder Karussellfahrten. Die Öffnungszeiten sind So. bis Do. 13-22.30 Uhr, Fr., Sa., vor Feiertagen 13-23.30 Uhr. *pm/red*

Weitere Informationen bei GrossMarkt Mannheim GmbH, City Events, 0621/432250 oder www.gmm.de.

KOMPAKT

Neue Kurse des ASB

MANNHEIM-NORD. Folgende Kurse bietet der Arbeiter-Samariter-Bund im Oktober 2010 an: Lebensrettende Sofortmaßnahmen am 09.10. und 23.10., Erste-Hilfe-Kurse am 02./03.10. und 16./17.10. (Wochenende), Erste Hilfe am Kind am 30.10. Die Kurse finden im Klinikum Mannheim (Haus 8, Ebene 2, Zimmer 90) statt. Anmeldung wird erbeten unter Tel.: 0621/7280-242. Kurse für besondere Zielgruppen wie Erste-Hilfe-Training, Sanitätsausbildung, Ausbildung zum/zur Rettungshelfer/-in, Ausbildung zum/zur Rettungssanitäter/in, Ausbildung zum/zur staatlich geprüften Rettungsassistent(en)in, Fortbildung medizinische Berufe auf Anfrage. Informationen unter Tel.: 0621/7280-242 *zg*

www.mode-englaender.com

DIE VORLESE-ECKE FÜR KINDER

Der wunderbare Hefte-Füller

von Iris Welling

Nico, auf dem Nachhauseweg von der Schule, war so damit beschäftigt über das doofe Aufsatzthema nachzudenken, dass er fast übersehen hätte, was da im Schreibwarenladen Kirsch hinter der Scheibe funkelte - ein Füllfederhalter! Schwarz mit roten Streifen - schnittig wie ein Rennwagen. Nico öffnete die Ladentür. „Hallo, Nico“, sagte Ines, die Verkäuferin, „schon auf dem Heimweg?“ „Was ist das für ein Füller“, fragte Nico aufgeregt. „Gut ausgesucht“, Ines ging zum Schaufenster, „das ist ein Gute-Ideen-Hefte-Füll-Füller! Er hilft, wenn Du vor deinem Heft sitzt und Dir nichts einfällt!“ „Den muss ich haben“, murmelte Nico und dachte an Frau Kruse, seine Deutschlehrerin mit der hässlichen Brille, der altmodischen Frisur und dem strengen Blick. „Du musst sorgfältiger arbeiten“, hörte er sie sagen.

„Wie teuer ist so ein Hefte-Füller?“, fragte Nico. „Nur so viel, wie Du bei Dir hast“, erklärte Ines, „aber ich muss Dich warnen: Faulheit unterstützt er nicht!“ Nico durchwühlte seine Hosentaschen, zahlte 2,75 Euro, und der Füller wanderte in die Schultasche. Zuhause schrieb er mit dem Gute-Ideen-Hefte-Füll-Füller das Thema auf eine Seite und wartete. Reglos lag der Federhalter in seiner Hand, als denke er nach, dann wippte er vor und zurück, die Feder senkte sich aufs Papier und sauste kratzend los. Der Füller hatte tolle Ideen. Nico schrieb und schrieb - wenn er nicht weiter wusste, schrieb der Füller den nächsten Satz und schon ging's weiter. Für diesen Aufsatz bekam Nico eine glatte Zwei - und ein zufriedenes Lächeln von Frau Kruse.

Zwei Wochen später saß Nico wieder vor seinem Deutschheft – der Füller legte los. Heute war Nico zu faul, über die Ideen des Füllers nachzudenken und legte ihn gähnend aufs Papier. Sofort richtete sich der Füller auf und sauste mit kratzender Feder Zeile um Zeile entlang. „Echt cool“, staunte Nico, „der schreibt ohne mich – sogar in meiner Handschrift. Eigentlich könnte ich solange zu Tim gehen - der hat ein neues Computerspiel!“ Als er wieder nach Hause kam, lag der Füller erschöpft auf den vollgeschriebenen Seiten. Nico machte sich nicht die Mühe zu lesen, was der Füller geschrieben hatte, sondern packte zufrieden das Heft in die Schultasche. Zwei Tage später verteilte Frau Kruse die korrigierten Hefte. Als sie bei Nico ankam, hielt sie ihm sein aufgeschlagenes Heft unter die Nase und warf ihm einen wirklich strengen Blick über den Rand ihrer wirklich hässlichen Brille zu. „Lies das vor!“

„Ähem“, Nico räusperte sich, „Frau Kruse sieht mit ihrer altmodischen Brille älter aus als meine Oma, und ihre Frisur erinnert an einen Wischmopp - uupps!“ „Was sagst Du dazu?“, fragte Frau Kruse mit spitzer Stimme. Nico schwieg - hätte er sagen sollen „Mein neuer Füller ist der Schuldige“? Zu spät fiel ihm die Warnung wieder ein – „Faulheit unterstützt er nicht“! Am nächsten Morgen lag auf Frau Kruses Tisch ein neuer Aufsatz, den Nico ganz alleine geschrieben hatte. Als die Lehrerin hereinkam, ging ein erstauntes Raunen durch die Klasse: Mit der neuen Brille und der schicken Frisur hätten sie Frau Kruse fast nicht erkannt. Und was geschah mit dem Gute-Ideen-Hefte Füll- Füller? Zuerst wollte Nico ihn zurückbringen, aber dann verstaute er ihn im Schreibtisch. Wer weiß, welche Aufsatzthemen Frau Kruse noch einfielen.

Unsere kompletten Leistungen zur Erd- oder Feuerbestattung kosten mit
€ 750,– | € 890,– | € 1.250,–

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung ab 890,– € zzgl. amtliche+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Für Sie hier in: Sandhofen • Schönau • Blumenau
Mannheimer BESTATTUNGSHAUS KARCHER

Angelika Karcher
mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen zur Seite.
Zentralruf 33 99 30 – Tag und Nacht –
• Bestattung ab 850,- Euro zzgl. Gebühren
• Komplette Feuerbestattung mit Trauerfeier in unserer Hauskapelle inklusive Urnenbeisetzung ab 1790,- Euro
Mannheim, Am Friedhof 33 · Ma-Feudenheim, Hauptstr. 17
www. bestattungshaus-karcher.de

Bestattungen EISENBERG
Abschied, ganz persönlich...
Tag & Nacht 77 73 57 05

Ihr Bestatter für MA-Sandhofen | Scharhof | Blumenau | Schönau

Individuelle Hilfe und kompletter Service im Trauerfall
Kostenlose Vorsorgeberatung · Trauerbegleitung
Eigene Hauskapelle und Aufbahrungsräume
Freundlicher Gesellschaftsraum für Feierlichkeiten
Wir helfen Ihnen Tag und Nacht
(0621) 33 84 40
Wenn der Mensch den Menschen braucht.
Service und Kompetenz zu fairen Preisen.
Informieren Sie sich unverbindlich, denn Preisvergleich ist nicht pietätlos, sondern vernünftig.
Gutenbergstraße 18-22 · 68167 Mannheim
www.bestattungsinstitut-buehn.de
ERSTES MANNHEIMER BESTATTUNGSINSTITUT bühn

Wir sind Tag und Nacht für Sie da.
☎ 78 79 41
HETTERLING GmbH
BESTATTUNGSHAUS

FRIEDHÖFE MANNHEIM²
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon: (0621)7889362
Viernheimer Weg 76

Melden Sie Ihre Termine für Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof an Klaus Schillinger, E-Mail: k.schillinger@sosmedien.de.

foto mechnig
68307 ma-sandhofen
tel.: 0621-771214
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden

TERMINE

SANDHOFEN

➔ **Samstag, 25. September**
14-18 Uhr: Spvgg. Sandhofen zusammen mit der Allianz „Girls Cup“ für C-Juniorinnen (U 14). Außer dem Turnier wird ein DFB-Fußballabzeichen angeboten. **Ab 18 Uhr** spielt die Mannheimer Mundart Band „Eivoggl“ auf dem Gelände der Spielvereinigung Sandhofen, Gaswerkstrasse Info-Stand „Kinder stark machen“ und viele weitere Angebote.

➔ **Samstag, 25. September**
Ab 13 Uhr: Bürgervereinigung, Brunnenfest am Stich. Übergabe der Spendertafel, musikalische Unterhaltung.

➔ **Sonntag, 26. September**
11-17 Uhr: Tag der offenen Tür im Klärwerk, Karl-Imhoff-Straße 50.

➔ **Samstag, 10. Oktober**
10.30 Uhr: St. Bartholomäus, Erntedankgottesdienst in der Kirche, anschl. Frühschoppen und Feier im Gemeindehaus.

➔ **Jeden Dienstag**
19 Uhr: Schach, Clubhaus Spielvereinigung Sandhofen

➔ **Jeden Mittwoch**
10 Uhr: Chorprobe des Gesangvereins „Sängerbund-Sängerlust“, Gustav-Wiederkehr-Schule.

SCHÖNAU

➔ **Samstag, 25. September**
18.30 Uhr: Gesangverein Schönau, Strohhutfest, Saal im Siedlerheim

➔ **Dienstag, 5. Oktober**
18 Uhr: Informationsabend des Sozialverband Deutschland, Ortsverband Mannheim-Schönau zum Thema: Information zum Hausnotruf und Pflegedienst im Siedlerheim.

➔ **Samstag, 9. Oktober**
20 Uhr: Line Dance Party im Siedlerheim

➔ **Dienstag, 12. Oktober**
15 Uhr: Weinfest der AWO im Siedlerheim

➔ **Samstag, 16. Oktober**
18 Uhr: Ehrungsabend Naturfreunde im Siedlerheim

➔ **Jeden Dienstag**
15-17 Uhr: Spaß bei Sport und Spiel im Jugendhaus für Mädchen von 10 bis 14 Jahren

Bunkermuseum
Termine zu Führungen durch das Bunkermuseum können bei Bernhard Höllriegel, Tel. 74 19 10, oder Heinrich Spitz, Tel. 78 18 67 vereinbart werden.

BLUMENAU

➔ **Sonntag, 26. September**
11 Uhr: Abschlussfest SCB Abt. Tennis, SCB Tennisanlage

KIRCHEN

DREIEINIGKEITSGEMEINDE SANDHOFEN/BLUMENAU/SCHARHOF

➔ **Samstag, 25. September**
18 Uhr: Gottesdienst mit Taufe in Jona, Pfr. Riehm-Strammer

➔ **Sonntag, 26. September**
10 Uhr: Musikalischer Gottesdienst zum Chortreffen Nord in Dreifaltigkeit, Pfr. Riehm-Strammer

➔ **Sonntag, 3. Oktober**
9.20 Uhr: Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in Dreifaltigkeit und Vorstellung der Konfirmanden, Pfrin Höflinger
11 Uhr: Erntedankgottesdienst in Jona, Pfrin. Höflinger

➔ **Freitag, 8. Oktober**
15 Uhr: Gottesdienst in avendi, Pfr. Riehm-Strammer

➔ **Samstag, 9. Oktober**
18 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Jona, Pfr. Riehm-Strammer

➔ **Sonntag, 10. Oktober**
10 Uhr: Gottesdienst in Dreifaltigkeit mit Taufe unter Mitwirkung des Kindergartens, Pfr. Riehm-Strammer

➔ **Sonntag, 17. Oktober**
9 Uhr: Gottesdienst in Jona, Pfrin. Höflinger
9.20 Uhr: Gottesdienst in Dreifaltigkeit, Prädikantin Größle
10.45 Uhr: Gottesdienst auf dem Scharhof – Herbstfest, Pfrin. Höflinger.

EVANGELISCHE GEMEINDE SCHÖNAU EMMAUS

➔ **Sonntag, 26. September**
10 Uhr: GD mit Vorstellung der Konfirmanden, anschl. Kirchenkaffee

➔ **Sonntag, 03. Oktober**
9.45 Uhr: Fahrdienst nach Stephanus

➔ **Sonntag, 10. Oktober**
10 Uhr: GD mit Einweihung des Taufbaums und Einladung aller Taufeltern, die dieses Jahr ihr Kind zur Taufe gebracht haben, anschl. Kirchenkaffee

➔ **Sonntag, 17. Oktober**
10 Uhr: GD mit Jubelkonfirmation für alle, die in diesem Jahr das 50., 60. oder 70. Konfirmationsjubiläum begehen, anschl. Kirchenkaffee

Weitere Veranstaltungen in Emmaus:

➔ **Samstag, 16. Oktober**
9.30 Uhr: Frauenfrühstück (reichhaltiges Frühstück + interessantem Vortrag durch Gastredner). Das Angebot ist für alle Frauen in und außerhalb der Gemeinde. Der Eintritt ist kostenlos, um eine kleine Spende wird gebeten.
14 Uhr: Taufvorbereitungskurs für Taufeltern und Paten im Emmausgemeindesaal; bitte mit Voranmeldung im Pfarramt.

STEPHANUS:

➔ **Sonntag, 26. September**
9.45 Uhr: Fahrdienst nach Emmaus

➔ **Sonntag, 03. Oktober**
10 Uhr: Erntedankgottesdienst mit allen drei Kindergärten. Anschl. „Pot Luck“, d. h. gemeinsames Essen mit dem, was jeder mitbringt.

➔ **Sonntag, 10. Oktober**
9.45 Uhr: Fahrdienst nach Emmaus

➔ **Sonntag, 17. Oktober**
9.45 Uhr: Fahrdienst nach Emmaus

Weitere Veranstaltungen in Stephanus

➔ **Freitag, 01.Oktober**
15 – 17 Uhr: Kunterbunter Kinderbibelnachmittag (KUBUKIBINAMI) für alle Kinder im Vor- und Grundschulalter (Basteln, Singen, Spielen).

SEELSORGEEINHEIT SANDHOFEN-SCHÖNAU

GUTER HIRTE

➔ **Sonntag, 19. September**
10.30 Uhr: GD (Familiengottesdienst)

➔ **Samstag, 25. September**
18 Uhr: GD

➔ **Samstag, 2. Oktober**
18 Uhr: GD (mit Tauffeier)

➔ **Samstag, 9. Oktober**
18 Uhr: GD

ST. BARTHOLOMÄUS

➔ **Samstag, 18. September**
18 Uhr: GD

➔ **Sonntag, 26. September**
10.30 Uhr: GD (vom Kirchweihfest)

➔ **Sonntag, 3. Oktober**
9 Uhr: GD

➔ **Sonntag, 10. Oktober**
10.30 Uhr: GD

➔ **Samstag, 16. Oktober**
18 Uhr: GD

ST. MICHAEL

➔ **Sonntag, 19. September**
9 Uhr: GD

➔ **Sonntag, 26. September**
9 Uhr: GD

➔ **Sonntag, 3. Oktober**
10.30 Uhr: GD (vom Patrozinium, mit dem Kirchenchor)

➔ **Sonntag, 10. Oktober**
9 Uhr: GD

➔ Termine aus der Nachbarschaft

➔ **Sonntag, 3. Oktober**
Tanztee, Bürgerverein Gartenstadt

➔ **Freitag, 8. Oktober**
AWO WaGaLu, Kaffeenachmittag

➔ **Sonntag, 10. Oktober**
Konzert, Chor der Freilichtbühne

➔ **Samstag, 16. Oktober**
Festabend Bürgerverein Gartenstadt, „100 Jahre Musik und Tanz“

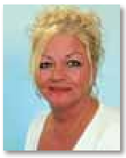
2

Mannemer Biokompost
Im 40-l-Sack, größere Mengen auch lose, ab 3 Tonnen auch Anlieferung im Stadtgebiet, Telefon (0621) 318583,
ABG-Recyclinghof, Max-Born-Straße 28, Friesenheimer Insel
info@abg-mannheim.de, www.mannheim.de/abg
Kompostplatz, Friesenheimer Insel, Mo–Do 7.30–16 Uhr, Fr 7.30–15 Uhr
Bei Ihrem städtischen Recyclinghof (siehe Abfallkalender)
ABG ABFALLBESEITIGUNGSGESELLSCHAFT MANNHEIM

www.sosmedien.de

WOLFSPATEN
wie Hardy Krüger jr. helfen freilebenden Wölfen.
Werden auch Sie Wolfspate!
Infos: NABU-Paten · 10108 Berlin Telefon 030.284 984 1574 oder www.NABU.de/Paten
NABU

UNSER TEAM VOR ORT



Maria Baumgart
(Anzeigen Sandhofen/Schönau)
Taubenstraße 2a
68307 Mannheim
Fon 0621-788400
Fax 0621-788401
Mobil 0160-8223160
E-Mail: m.baumgart@sosmedien.de

Klaus Schillinger
(Redaktion)
Bodelschwinghweg 3
68305 Mannheim
Fon 0621-788560
Mobil 0179-9080013
E-Mail: k.schillinger@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2010

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
15. Oktober (06. Oktober)	Herbst- und Wintermode
05. November (26. Oktober)	Lange Nacht, Martinsgansessen
26. November (17. November)	Advent, Nikolaus
17. Dezember (08. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 15. Oktober

Bürgervereinigung Scharhof lud zur „Scarra“-Kerwe

Flammkuchen waren wieder der „Renner“

SCHARHOF. Die Bürgervereinigung „Scarra“ auf dem Scharhof zeigte wieder einmal, dass man Kerwe auch ohne großes Aufgebot an Fahrgeschäften o. ä. feiern kann. In gemütlicher Runde amüsierten sich die Gäste im liebevoll gestalteten und natürlich angelegten Biergarten der vereinseigenen Gaststätte „Scarra“. Vorsitzender Bernd Siegholt hatte mit seinem Helferteam beim Bewirten der Gäste alle Hände voll zu tun. Gefordert wurde von allem seine Frau Doris mit ihrem Küchenteam. Gefragt waren zwar auch die auf der ausgehängten Speisekarte angebotenen Spezialitäten wie „Pelza Lewwerkneedel mit Kraut“ oder „ä Peerle Rindsworscht“ – der „Renner“ auf dem Scharhof sind und bleiben aber nach wie vor die hausgemachten Flammkuchen. Bei der Kerwe musste man das Angebot von insgesamt 152 verschiedenen Flammkuchen, bedingt durch die Anzahl der Gäste, auf 12 verschiedene Sorten reduzieren. „Den Kuche, den ma heit verkaafe, hawwe die Scharheffarinne selwer gebacke – do is kän gekaafte debei“, pries Bernd Siegholt die fruchtigen Kuchen und Torten den Gästen an. Für die gute Stimmung sorgten Horst, Fritz und Günther vom „Blaulicht Trio“.

aeng

Vorankündigung

Die gemeinnützige Bürgervereinigung Scharhof „Scarra“ lädt am 2. Oktober um 19 Uhr zu einem Irischen Abend ein. Im Ausschank an diesem Abend werden die bekannten und für diesen Abend passenden irischen Getränke wie Guinness, Kilkenny, Irish Coffee und Tullamore Whisky angeboten. Peter Kuhnert & Friends sorgen mit irischer Folklore mit Dudelsack und Bo-Drums für musikalische Unterhaltung. Im Eintrittspreis von 26 Euro ist ein Essen (Irish Stew) enthalten. Platzreservierung wird unter Telefon Nr. 06 21/ 78 66 60 gebeten.

aeng